

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **52 (1934)**

Heft 31

PDF erstellt am: **24.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Bern  
Mittwoch, 7. Februar  
1934

Berne  
Mercredi, 7 février  
1934

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich  
ausgenommen Sonn- und Feiertage

LII. Jahrgang — LII<sup>me</sup> année

Paraît journallement  
le dimanche et les jours de fête exceptés.

Monatsbeilage  
Die Volkswirtschaft

Supplément mensuel  
LA VIE ÉCONOMIQUE

Supplemento mensile  
Rapporti economici

N<sup>o</sup> 31

**Redaktion:**  
Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements  
**Administration:** Effingerstrasse 3 in Bern  
Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis der Einzelnummer 25 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Inserionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelle (Ausland 65 Cts.)

**Rédaction:**  
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique  
**Administration:** Effingerstrasse 3 à Berne  
Abonnements: Suisse: un an, fr. 24.30; un semestre, fr. 12.30; un trimestre, fr. 6.30; deux mois, fr. 4.30; un mois, fr. 2.30 — Etranger: Frais de port en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du numéro 25 cts — Règle des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N<sup>o</sup> 31

### Inhalt — Sommaire — Sommario

Konkurse. — Nachlassverträge. — Faillites. — Concordats. — Fallimenti. — Concordati. / Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio. / Bilanz einer Versicherungsgesellschaft. — Bilan d'une compagnie d'assurances. — Bilancio di una società d'assicurazione.

### Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Schweizerisch-polnische Zusatzabkommen. / Accord commercial et accord de clearing avec la Turquie. / Niederlande: Verlängerung von Einfuhrbeschränkungen; Neue Einfuhrbeschränkungen. / Handelsreisende in der Schweiz: Taxennahmen und Verkehrsstatistik 1933. — Voyageurs de commerce en Suisse: Recettes des patentes et statistique des voyageurs en 1933. / Restrictions dans le service postal international. / Postüberweisungsdienst mit dem Ausland. — Service international des virements postaux. / Postcheckverkehr, Beitritte. — Service des chèques postaux, adhésions.

### Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

#### Konkurse — Faillites — Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am Mittwoch und am Samstag veröffentlicht. Die Aufträge müssen spätestens Mittwoch, morgens um 8 Uhr, bezw. am Freitag um 12 Uhr, beim Bureau des Schweiz. Handelsamtsblattes, Effingerstrasse 3 in Bern, eingelangt sein.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir au Bureau de la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstrasse 3, à Berne, au plus tard à 8 heures le mercredi et à midi le vendredi.

#### Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites

(SchKG 231, 232.)  
(VZG vom 23. April 1920, Art. 29, 123.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensgegenstände Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fallig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Diesgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger, sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige belohnen.

(L. P. 231, 232.)  
(O. T. féd. du 23 avril 1920, art. 29, 123.)

Les créanciers du failli et tous ceux qui ont des revendications à exercer sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. L'ouverture de la faillite arrête, à l'égard du failli, le cours des intérêts de toute créance non garantie par gage (L. P. 209).

Les titulaires de créances garanties par gage immobilier doivent annoncer leurs créances en indiquant séparément le capital, les intérêts et les frais, et dire également si le capital est déjà échu ou dénoncé au remboursement, pour quel montant et pour quelle date.

Les titulaires de servitudes nées sous l'empire de l'ancien droit cantonal sans inscription aux registres publics et non encore inscrites, sont invités à produire leurs droits à l'office des faillites dans les 20 jours, en joignant à cette production les moyens de preuve qu'ils possèdent, en original ou en copie certifiée conforme. Les servitudes qui n'auront pas été annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, à moins qu'il ne s'agisse de droits qui, d'après le code civil également, produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer sous les peines de droit dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés, faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchués de leur droit de préférence, en cas d'omission inexcusable.

Les créanciers gagistes et toutes les personnes qui détiennent des titres garantis par une hypothèque sur les immeubles du failli sont tenus de remettre leurs titres à l'office dans le même délai.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées de créanciers.

#### Kt. Schwyz Konkursamt Einsiedeln (670)

Gemeinschuldnerin: Fässler-Rüegg Marie, Frau, Kantine, Wilzerzell-Einsiedeln.

Datum der Konkursöffnung: 25. Januar 1934.

Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: 1. März 1934.

#### Kt. Schwyz Konkursamt March in Lachen (671)

Gemeinschuldner: Feyrer-Gerber Gottlieb, Handlung, Reichenburg (Schwyz).

Eigentümer folgenden Grundstückes: Ein Wohnhaus samt Grundfläche und Umgelände, sub. Nr. 252 des Grundbuches Reichenburg.

Datum der Konkursöffnung: 29. Januar 1934.

Eingabefrist: Bis 1. März 1934.

Dieser Konkurs wird im summarischen Verfahren durchgeführt, sofern nicht ein Gläubiger vor der Verteilung des Erlöses die Durchführung des ordentlichen Verfahrens begehrt und hierfür hinreichende Sicherheit leistet.

#### Kt. Schwyz Konkursamt March in Lachen (672)

Gemeinschuldner: Schirmer Peter, Mechaniker, Reichenburg (Schwyz).

Eigentümer folgender Grundstücke: Nrn. 247 B, 605, 4 und 104 des Grundbuches Reichenburg.

Datum der Konkursöffnung: 29. Januar 1934.

Eingabefrist: Bis 1. März 1934.

Dieser Konkurs wird im summarischen Verfahren durchgeführt, sofern nicht ein Gläubiger vor der Verteilung des Erlöses die Durchführung des ordentlichen Verfahrens begehrt und hierfür hinreichende Sicherheit leistet.

#### Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (661)

Gemeinschuldnerin: Pendelec A.G., Aktiengesellschaft mit dem Zweck der Fabrikation von elektrischen und mechanischen Uhren «System Wirz» und des Handels mit solchen, Benkenstrasse 79 (früher Birsigstrasse Nr. 113), in Basel.

Datum der Konkursöffnung: 11. Januar 1934.

Summarisches Konkursverfahren.

Eingabefrist: Bis und mit 27. Februar 1934.

#### Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG 249—251.)

(L. P. 249—251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

#### Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich (562<sup>b</sup>)

Auflegung von Kollokationsplan und Fristansetzung zur Stellung von Abtretungsbegehren.

Gemeinschuldner: Nachlass des am 4. Juli 1933 verstorbenen Greiner Albert, geb. 1872, badischer Staatsangehöriger, wohnhaft gewesen Schöneeggstrasse 23, in Zürich 4.

Anfechtbar bis 17. Februar 1934 mittelst Klageschrift im Doppel beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich.

Allfällige Begehren um Abtretung von Rechtsansprüchen gemäss Art. 260 SchKG. sind bei Vermeidung des Ausschlusses bis 17. Februar 1934 beim Konkursamt Aussersihl-Zürich schriftlich einzureichen.

#### Kt. Zürich Konkursamt Enge-Zürich (566<sup>b</sup>)

Im Konkurs über die Kommanditgesellschaft Hinderer C. & Co., Fabrikation gewirkter und gestrickter Sportartikel und Unterkleider, Brunaustrasse 93/5, Zürich 2 (unbeschränkt haftender Gesellschafter: Friedr. Gottlieb Hinderer, geb. 1890, Kaufmann, von Stallikon, wohnhaft Mutschellenstrasse 51, in Wollisholen-Zürich 2), liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind bis 17. Februar 1934 gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

#### Kt. Zürich Konkursamt Riesbach-Zürich (649)

Im Konkurs über die Firma Fischer-Reinan L. Dr. & Co., Kommanditgesellschaft, Ingenieurbureau für Wasserkraftanlagen und Wasserversorgungen, Kreuzstrasse 70, Zürich 8, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung desselben sind bis zum 17. Februar 1934 beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, widrigenfalls derselbe als anerkannt betrachtet würde.

#### Kt. Zürich Konkursamt Wiedikon-Zürich (556<sup>b</sup>)

Auflegung von Kollokationsplan und Inventar und Abtretung von Rechtsansprüchen gemäss Art. 260 SchKG.

Im Konkurs über die Firma Durussel A. & C. Co., Kommanditgesellschaft, mit Sitz an der Grubenstrasse 1/3, im Binz, in Zürich 3, Fabrikation und Handel in Lacken, Farben, Leimen und andern technischen Produkten, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Planes sind bis zum 13. Februar 1934 beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.  
 Innert der gleichen Frist sind Beschwerden auf Anfechtung des Inventars beim Bezirksgericht Zürich (als Aufsichtsbehörde) einzureichen.  
 Begehren um Abtretung von Rechtsansprüchen gemäss Art. 260 SchKG. sind ebenfalls bis zum 13. Februar 1934 an das obgenannte Konkursamt zu stellen.

**Kt. Zürich Konkursamt Wiedikon-Zürich (5574)**  
**Auflegung von Kollokationsplan und Inventar und Abtretung von Rechtsansprüchen gemäss Art. 260 SchKG.**

In der konkursamtlichen Liquidation über den Nachlass des am 8. Juli 1933 verstorbenen **Heinze-Finkbeiner Waldemar**, geb. 1866, von Hohnstein (Sachsen), wohnhaft gewesen an der Gotthelfstrasse 4, in Zürich 3, Inhaber der Firma **W. Heinze-Finkbeiner**, Herren- und Damenschneiderei, Kürschnerei und Pelzwaren, Schweizergasse 6, in Zürich 1, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Planes sind bis zum 13. Februar 1934 beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Innert der gleichen Frist sind Beschwerden auf Anfechtung des Inventars beim Bezirksgericht Zürich (als Aufsichtsbehörde) einzureichen.

Begehren um Abtretung von Rechtsansprüchen gemäss Art. 260 SchKG. sind ebenfalls bis zum 13. Februar 1934 an das obgenannte Konkursamt zu stellen.

**Kt. Zürich Konkursamt Küssnacht (662)**  
**Abänderung des Kollokationsplanes.**

Im Konkurse über **Bodenmann-Baumann Emil**, Gravieranstalt, Stempel- und Schablonenfabrik, Rathausquai 4, in Zürich 1, wohnhaft gewesen in Erlenbach, liegt der infolge nachträglicher Forderungseingabe abgeänderte Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Planes mit Bezug auf die Abänderung sind bis zum 17. Februar 1934 durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Meilen anhängig zu machen, widrigenfalls Anerkennung der bezüglichen Abänderung angenommen würde.

**Kt. Zürich Konkursamt Schlieren (3891)**  
**Kollokationsplan, Lastenverzeichnis und Inventar.**

Im Konkurse über **Lindemüller Felix**, geb. 1884, von Stallikon, Elektriker und Landwirt, in Niederurdorf, liegen der Kollokationsplan, das Lastenverzeichnis und das Inventar den beteiligten Gläubigern bis zum 12. Februar 1934 beim Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes und des Lastenverzeichnisses sind bis zum 12. Februar 1934 mittelst Klageschrift im Doppel beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich anhängig zu machen, widrigenfalls dieselben als anerkannt betrachtet würden.

Innert der gleichen Frist sind Beschwerden über die Zuteilung der Kompetenzstücke dem Bezirksgericht Zürich, I. Abteilung, einzureichen.

**Kt. Luzern Konkursamt Habsburg in Ebikon (650)**  
**Abänderung des Kollokationsplanes.**

Gemeinschuldner: **Christen Walter**, Autotransporte, Waldheim, Ebikon.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 19. Februar 1934.  
 Klagen auf Anfechtung des abgeänderten Planes sind innert dieser Frist gerichtlich anhängig zu machen, ansonst er als anerkannt betrachtet wird.

**Kt. Freiburg Konkursamt des Seebezirks in Murten (673)**  
**Gemeinschuldner: Löffel Ernst**, Batteriefabrik, in Muntelier.  
**Anfechtungsfrist: 10 Tage.**

**Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (663/4)**  
**Gemeinschuldner:**

1. **Zuberbühler-Ronner Johannes**, Baugeschäft, Thiersteinerallee 34;
  2. **Belusin A.-G.**, Herstellung und Vertrieb von Spritzlacken usw., Ziegelstrasse 8; boide in Basel.
- Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.

**Kt. Graubünden Konkursamt Chur (639)**  
**Gemeinschuldner: Manz Karl**, Fabrikation von chirurgischen Instrumenten und Metallwaren, Chur.  
**Planaufgabe: 7. Februar 1934.**  
**Anfechtungsfrist: Bis 17. Februar 1934.**

**Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation (SchKG 230.) (L. P. 230.)**

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.  
 La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

**Sospensione della procedura (L. E. P. 230.)**

Se entro dieci giorni nessuno dei creditori chiede la prosecuzione della procedura di fallimento anticipandone le spese, la procedura sarà chiusa.

**Ct. Ticino Ufficio dei fallimenti di Locarno (651)**  
**Avviso di sospensione della procedura di liquidazione per mancanza di attivo.**  
 Fallimento n° 6/1929.

Ditta fallita: **URSA S.A.**, Locarno.  
 Decreto apertura di fallimento: 30 luglio 1929.  
 Sospensione della procedura di liquidazione: Con decreto 31 gennaio 1934, della Pretura di Locarno venne ordinata la sospensione della liquidazione per mancanza di attività. Si avverte che la liquidazione si riterrà definitivamente chiusa se entro il termine di giorni dieci dalla presente pubblicazione nessuno degli interessati ne chiederà la continuazione, previo anticipo delle spese.

**Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (652)**  
**Failli: Cua y Jules**, père, transports, Avenue de Morges 5, à Lausanne.  
**Date du prononcé: 30 janvier 1934.**  
**Délai pour avancer les frais (par fr. 200. —): 17 février 1934.**

**Ct. de Genève Office des faillites de Genève (665)**  
**La liquidation par voie de faillite contre Chatelanat Marius**, mécanicien, à Corsier (Genève), par ordonnance rendue le 9 janvier 1934, par le Tribunal de première Instance a été, ensuite de constatation de défaut d'actif, suspendue le 2 février 1934 par décision du juge de la faillite.  
 Si aucun créancier ne demande d'ici au 17 février 1934, la continuation de la liquidation, en faisant l'avance de frais nécessaire, en fr. 250.—, la faillite sera clôturée.

**Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite (SchKG 268.) (L. P. 268.)**

**Kt. Bern Konkursamt Fraubrunnen (666)**  
**Schluss des ordentlichen Konkursverfahrens.**  
**Gemeinschuldnerin: Ausgeschlagene Verlassenschaft des Zangger Fritz**, Eichholz b. Messen.  
**Ausseramtliche Konkursverwaltung: Notar H. Buri**, Fraubrunnen.  
**Datum des Schlusses: 31. Januar 1934.**

**Ct. de Neuchâtel Office des faillites de La Chaux-de-Fonds (640)**  
**Failli: Tüscher Georges-Hans**, Magasin de Chaussures, Rue Neuve 8, La Chaux-de-Fonds.  
**Date du jugement prononçant la clôture de la faillite: 31 janvier 1934.**

**Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite (SchKG 257—259.) (L. P. 257—259.)**

**Kt. Zürich Konkursamt Riesbach-Zürich (5652)**  
**Konkursamtliche Liegenschaftsteigerung.**

Im Konkurse des **Kaufmann Josef**, Lindenstrasse 41, Zürich 8, gelangt Dienstag, den 27. Februar 1934, nachmittags 2¼ Uhr, im Café Erlanger-Reifbühl, Seefeldstrasse 60, Zürich 8, auf öffentliche Steigerung:

- Das Wohnhaus mit Durelfahrt, Zinnen- und Arbeitssaalbau, an der Mühlebachstrasse 6, Zürich 8, unter Assok. Nr. 2 a für Fr. 165,000.— asssekuriert, mit 631.8 m<sup>2</sup> Gebäudegrundfläche und Hofraum, Kat. Nr. 34. Dienstbarkeiten und Anmerkungen laut Grundprotokoll.  
 Unmittelbar vor dem Zuschlag zu leistende Barzahlung Fr. 2000.—.  
 Es findet nur eine Steigerung statt.  
 Die Steigerungsbedingungen und das Lastenverzeichnis liegen vom 14. Februar 1934 an hierorts zur Einsicht auf.  
 Zürich 8, den 6. Februar 1934. Konkursamt Riesbach-Zürich:  
 H. Hinnen, Substitut.

**Kt. Bern Konkursamt Seftigen in Belp (674)**  
**Einzigste konkursamtliche Liegenschaftsteigerung.**

Montag, den 12. März 1934, 15 Uhr, gelangt in der Wirtschaft Adler in Mühlethurnen folgende Liegenschaft des **Krähenbühl K. L.**, Edelsteinfabrikant, an eine einmalige öffentliche Versteigerung:

1. Grundbuch von Mühlethurnen Nrn. 302, 179,05 Aren, Gebäudeplätze, Hofraum, Gärten, Acker, Wiese, Wald und Bach, Mühlebach, Plan 2, mit folgenden Gebäuden:  
 a) Wohnhaus mit Werkstatt und Turbinenhaus (Edelsteinfabrik);  
 b) Schuppen mit Kalzinierofen;  
 c) Zwei Gasometer;  
 d) Scheune, unter Nr. 91 A brandversichert für Fr. 1500.—.  
 Grundsteuerschätzung: Fr. 32,520.—.  
 Amtliche Schätzung: > 15,000.—.
2. Grundbuch von Mühlethurnen Nr. 301, selbständiges und dauerndes Wasserrecht 80 P.S. am Mühlebach.  
 Grundsteuerschätzung: Fr. 96,000.—.  
 Amtliche Schätzung: > 40,000.—.
3. Grundbuch von Mühlethurnen Nr. 303, Fischezonenrecht im Mühlebach in Nrn.: 13, 28, 58, 81, 82, 191, 196, 249, 268, 269, 271, 272, 279, 287, 289, 292, 294, 302, 391, 310, 419, 420, 427, 428, 452, 459, 531, 584, 595, 493, 494 und Riggisberg Nr. 378.  
 Grundsteuerschätzung: Fr. —.—.  
 Amtliche Schätzung: > 500.—.
4. Grundbuch von Riggisberg Nr. 216, 64,82 Aren Matte, Bach und Wald, im Graben, Plan 6.  
 Grundsteuerschätzung: Fr. 2190.—.  
 Amtliche Schätzung: > 3000.—.

Die Hingabe erfolgt nach dreimaligem Ausruf an den bzw. die Meistbietenden ohne Rücksicht auf die amtliche Schätzung. Die Steigerungsgedinge liegen ab 2. März 1934 während 10 Tagen beim unterzeichneten Konkursamt zur Einsicht auf. Es wird einzeln und gesamtlaft ausgerufen.  
 Belp, den 6. Februar 1934. Konkursamt Seftigen:  
 S. Wettstein.

**Kt. Graubünden Vize-Betriebsamt Schanfigg in Castiel (675)**  
**Konkursamtliche Liegenschaftsverwertung.**

Im Konkurse über **Knaus-Schumacher Georg**, Landwirt, in Molinis, gelangen Samstag, den 10. März 1934, nachmittags 1.30 Uhr, in der Wirtschaft Jeger, in Molinis, auf öffentliche Steigerung:

- |                                      |                  |
|--------------------------------------|------------------|
| Fr.                                  |                  |
| Wiese Fasilar                        | Schätzung: 200.— |
| > Grube                              | > 120.—          |
| > Ob der Bruek                       | > 150.—          |
| > Zalzäs                             | > 1500.—         |
| Bergwiese Rofna, nach Heuertrag 1923 | > 1024.80        |

Lastenverzeichnis und Steigerungsbedingungen liegen ab 25. Februar 1934 beim Unterzeichneten und beim Gemeindepräsidenten Jeger M., in Molinis, zur Einsicht auf.

Castiel, den 5. Februar 1934. Für die Konkursverwaltung:  
 Vizebetriebsamt Schanfigg: Perl.

**Ct. de Neuchâtel Office des faillites de La Chaux-de-Fonds (641)**  
 Enchères d'immeuble avec une installation de boucherie.  
 Vente définitive.

Le vendredi 2 mars 1934, à 14 heures, à l'Hôtel Judiciaire de La Chaux-de-Fonds, Rue L. Robert 3. Salle d'audience des Prud'hommes, l'administration de la masse en faillite de Guillaume Julien, boucher, à La Chaux-de-Fonds, procédera à la vente de l'immeuble et de ses accessoires, dépendant de la dite masse et désignés ci-après:

Immeuble: Cadastre de La Chaux-de-Fonds.

Article 474: Rue du Puits, bâtiment et dépendances de 210 mètres carrés, subdivisés comme suit: logements 113 m<sup>2</sup>, places et trottoirs 97 m<sup>2</sup>.  
 Accessoires immobiliers.

Sont compris dans la vente tout le matériel, les machines et l'agencement servant à l'exploitation d'une boucherie, dont le détail peut être consulté à l'Office.

Le bâtiment sis sur l'article ci-dessus désigné porte le n° 3 de la Rue du Puits. Il est assuré contre l'incendie pour Fr. 49,400. — plus 50 % et estimé au cadastre Fr. 60,000. — Il est à usage de boucherie et d'habitation; son revenu annuel est estimé Fr. 3000. —

Estimation officielle de l'immeuble: Fr. 40,000. —  
 Estimation officielle des accessoires: 1,800. —

Pour tous autres renseignements s'adresser à l'Office où les conditions de la vente seront déposées dès le 19 février 1934.

La vente sera définitive et l'adjudication prononcée en faveur du plus offrant et dernier enchérisseur.

La Chaux-de-Fonds, le 2 février 1934.

Office des Faillites:  
 Le préposé: A. Chopard.

**Liegenschaftsverwertungen im Pfändungs- und Pfandverwertungsverfahren**  
 (SchKG 138, 142; VZG Art. 29.)

**Réalisation des immeubles**  
 dans la procédure de la saisie et de la réalisation de gage

(L. P. 138, 142; O. T. féd. du 23 avril 1920, art. 29.)

Es ergeht hiermit an die Pfandgläubiger und Grundlastberechtigten die Aufforderung, dem unterzeichneten Betreibungsamt binnen der Eingabefrist ihre Ansprüche an dem Grundstück insbesondere auch für Zinsen und Kosten anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin. Inwert der Frist nicht angemeldete Ansprüche sind, soweit sie nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind, von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen.

Inwert der gleichen Frist sind auch alle Dienstbarkeiten anzumelden, welche vor 1912 unter dem früheren kantonalen Rechte begründet und noch nicht in die öffentlichen Bücher eingetragen worden sind. Soweit sie nicht angemeldet werden, können sie einem gutgläubigen Erwerber des Grundstückes gegenüber nicht mehr geltend gemacht werden, sofern sie nicht nach den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches auch ohne Eintragung im Grundbuch dinglich wirksam sind.

Par la présente, les créanciers gagistes et les titulaires de charges foncières sont sommés de produire à l'office sousigné, dans le délai fixé pour les productions, leurs droits sur l'immeuble, notamment leurs réclamations d'intérêts et de frais, et de faire savoir en même temps si la créance en capital est déjà échuë ou dénoncée au remboursement, le cas échéant pour quel montant et pour quelle date. Les droits non annoncés dans ce délai seront exclus de la répartition, pour autant qu'ils ne sont pas constatés par les registres publics.

Devront être annoncées dans le même délai toutes les servitudes qui ont pris naissance avant 1912 sous l'empire du droit cantonal ancien et qui n'ont pas encore été inscrites dans les registres publics. Les servitudes non annoncées ne seront pas opposables à l'acquéreur de bonne foi de l'immeuble, à moins que, d'après le code civil suisse elles ne produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

**Kt. Zürich Betriebsamt Winterthur I (379<sup>f</sup>)**  
 Zwangsverwertung. — I. Steigerung.

Schuldnerin und Pfandigentümerin: Baugenossenschaft Egg-hald e, Winterthur, mit Sitz Seestrasse Nr. 3, in Zürich 2.  
 Ganttag: Freitag, den 2. März 1934, nachmittags 2 1/2 Uhr.  
 Gantlokal: Restaurant z. Birne, Graben, Winterthur.  
 Eingabefrist: Bis 13. Februar 1934.  
 Auflage der Steigerungsbedingungen: Ab 16. Februar 1934.  
 Gantobjekt:

Eine Hektare 55 Aren 0,1 m<sup>2</sup> Wiesen am Eggweg, oberhalb der Thurnstrasse, in Winterthur, Kat. Nr. 415.

Grenzen und Grunddienstbarkeiten laut Grundbuchauszug.  
 Betriebsamtliche Schätzung: Fr. 90,000. —

Winterthur, den 22. Januar 1934.

Betriebsamt Winterthur, Kreis I:  
 Brunner.

**Kt. Zürich Betriebsamt Zollikon (56<sup>f</sup>)**  
 Grundpfandverwertung. — Erste Steigerung.

Schuldnerin: Genossenschaft «Schlüssel», Toblerstrasse 69, Zürich 1.  
 Pfandigentümerin: Frau Barbara Schmid-Suhm, geb. 1891, Zollikonberg.

Ganttag: Dienstag, den 20. März 1934, nachmittags 2 Uhr.  
 Gantlokal: Bureau des Betriebsamtes Zollikon, Zollikonstrasse 79.  
 Auflegung der Gantbedingungen: Vom 2. März bis 12. März 1934.  
 Eingabefrist: Bis 27. Februar 1934.  
 Grundpfand: Kat.-Nr. 4609, Plan Blatt 31.

1. Ein Wohnhaus mit Garage in der Waldburg an der Forchstrasse im Zollikonberg, unter Assék.-Nr. 1123, für Fr. 41,000. — (einhundertvierzigtausend) assékuriert.

2. Sechs Aren 04 m<sup>2</sup> Gebäudgrundfläche, Hofraum und Garten.

Grenzen und Grunddienstbarkeiten laut Grundprotokoll.  
 Betriebsamtliche Schätzung: Fr. 42,500. —

Der Erwerber hat an der Steigerung auf Abrechnung an der Kaufsumme Fr. 1000. — bar zu bezahlen; im übrigen wird auf die Steigerungsbedingungen verwiesen.

Zollikon, den 3. Februar 1934. Der Betriebsbeamte:

J. Rasl.

**Nachlassverträge — Concordats — Concordati**

**Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe**

(SchKG 295, 296, 300.)

**Sursis concordataire et appel aux créanciers**

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberichtig wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hierfür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

**Kt. Bern Konkurskreis Aarwangen (554<sup>f</sup>)**

Schuldner: Liniger-Kastner Robert, Inhaber der im Handelsregister von Aarwangen eingetragenen Firma Robert Liniger, Filmverleih und Betrieb eines Lichtspieltheaters (Kino Capitol), Langenthal.

Datum der Bewilligung der Stundung: 24. Januar 1934; Dauer 2 Monate.  
 Sachwalter: Friedrich Loosli, Bankbeauter, Langenthal.

Eingabefrist: Bis und mit 24. Februar 1934. Anmeldung der Forderungen beim Sachwalter.

Die Inhaber von Obligationen des 5 1/2 % Anleihe des Nachlassschuldners vom Jahre 1932 sind der Eingabe entbunden, da dieselbe durch die Treuhänderin besorgt wird.

Gläubigerversammlung: Montag, den 5. März 1934, nachmittags 3 1/2 Uhr, im Hotel Kreuz, in Langenthal.

Obligationärversammlung: Montag, den 5. März 1934, nachmittags 1 1/2 Uhr, im Hotel Kreuz, in Langenthal. Traktanden gemäss separatem Einladungs-schreiben.

Aktenaufgabe: Während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung beim Sachwalter.

**Kt. Bern Konkurskreis Bern-Stadt (653)**

Schuldner: von Ballmoos Werner, Polizist, Militärstrasse 32, Bern.

Datum der Bewilligung der Stundung: 1. Februar 1934.  
 Sachwalter: Hans Marti, Notar, Marktgasse 11, Bern.

Eingabefrist: Bis und mit dem 26. Februar 1934. Anmeldungen schriftlich beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Montag, den 19. März 1934, nachmittags 2 30 Uhr, im Bureau des Sachwalters.

Aktenaufgabe: Während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung auf dem Bureau des Sachwalters.

**Kt. Bern Konkurskreis Biel (563<sup>f</sup>)**

Schuldner: Manrau Otto, Hotel National, in Biel.

Datum der Stundungsbewilligung: Durch Erkenntnis des Richteramtes Biel vom 2. Februar 1934.

Sachwalter: W. Bögli, Fürsprecher und Notar, Biel.  
 Eingabefrist: Bis und mit 1. März 1934. Die Gläubiger des Otto Manrau werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen dem Sachwalter schriftlich und begründet anzumelden.

Gläubigerversammlung: Freitag, den 23. März 1934, um 14.30 Uhr, im Hotel National, in Biel.

Aktenaufgabe: Während 10 Tagen vor der Versammlung beim Sachwalter.

**Ct. de Berne Arrondissement de Courtelary (676)**

Débitrice: Fabrique d'Horlogerie Minerva, Société anonyme, avec siège à Villeret (Suisse).

Date du jugement accordant le sursis: Vendredi 2 février 1934.  
 Commissaire au sursis: M<sup>e</sup> Nicolas Frepp, avocat, à St-Imier.

Délai pour les productions: Vendredi 2 mars 1934.  
 Assemblée des créanciers: Vendredi 23 mars 1934, dès 15 1/2 heures, dans la Salle du 1. étage, Buffet de la gare, à La Chaux-de-Fonds.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Elles seront dès les 10 jours avant l'assemblée des créanciers à la disposition de ces derniers au bureau du commissaire.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 10 mars 1934.

**Ct. de Berne Arrondissement des Franches-Montagnes (654)**

Débitrice: Aubry-Cattin Joseph, négociant, aux Breuleux.

Date du jugement accordant le sursis: 1<sup>er</sup> février 1934.  
 Commissaire au sursis: M<sup>e</sup> L. Aubry, avocat, à Saignelégier.

Délai pour les productions: Jusqu'au 2 mars 1934 inclusivement.  
 Assemblée des créanciers: Mardi 20 mars 1934, à 10 heures, en l'Etude du commissaire.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 10 mars 1934.

**Kt. Solothurn Konkurskreis Lebern (655)**

Schuldner: Ruprecht Fritz, von Laupen (Bern), Bäckerei und Konditorei, Grenchen.

Datum der Stundungsbewilligung: 1. Februar 1934.  
 Sachwalter: Der Betriebsbeamte von Lebern, Filiale Grenchen-Bettlach, in Grenchen.

Eingabefrist: Bis und mit 1. März 1934. (Die Forderungen sind Wert 1. Februar 1934 zu berechnen).

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen innert der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen.

Gläubigerversammlung: Dienstag, den 13. März 1934, 14 1/2 Uhr, beim Betriebsamt in Grenchen.

Aktenaufgabe: Während 10 Tagen vor der Versammlung beim Sachwalter.

**Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (656)**

Débitrice: Modes Marcelle S.A., Place Bel-Air 2, à Lausanne.

Date de l'arrêt du sursis concordataire par décision du président du Tribunal civil du district de Lausanne: 30 janvier 1934.

Commissaire: Le préposé aux Faillites, Lausanne.  
 Délai pour les productions: 27 février 1934.

Assemblée des créanciers: Jeudi 15 mars 1934, à 14 heures, dans une des Salles du Tribunal de district de Lausanne, Palais de Monthenon, Lausanne.

Examen des pièces: Dès le 5 mars 1934, au bureau du commissaire, Office des Faillites, Rue de Genève 7, à Lausanne.

**Verlängerung der Nachlassstundung — Prorogation du sursis concordataire**  
 (SchKG 295, Abs. 4.) (L. P. 295, al. 4.)

**Kt. Bern** *Konkurskreis Biel* (643)  
 Schuldner: Gogniat Eugen, Herrenkonfektion, Seevorstadt 72, Biel.

Verlängerung um 2 Monate bis und mit 22. April 1934.  
 Gläubigerversammlung: Ist verschoben auf Montag, 9. April 1934, um 15 Uhr, in der Handels- und Gewerbekammer, Nidaugasse 49, in Biel.  
 Aktenaufgabe: Während 10 Tagen vor der Versammlung im Bureau des Sachwalters.

Biel, den 2. Februar 1934. Der Sachwalter:  
 W. Louys,  
 Bücherrevisor V. S. B., Biel.

**Ct. de Neuchâtel** *Arrondissement de La Chaux-de-Fonds* (677)

Débitrice: Antimo S. A., La Chaux-de-Fonds.  
 Commissaire: M<sup>e</sup> Jean Hoffmann, avocat à La Chaux-de-Fonds.  
 Sursis prolongé: Au 5 mars 1934 par jugement du Tribunal civil de La Chaux-de-Fonds du 24 janvier 1934.

Assemblée des créanciers: 23 février 1934, à 14 heures, Salle des Prud'hommes, Hôtel Judiciaire, La Chaux-de-Fonds.

Délai pour consulter les pièces: Dès le 13 février 1934 en l'Etude du commissaire.

La Chaux-de-Fonds, le 31 janvier 1934.  
 Le commissaire au sursis:  
 Jean Hoffmann, av.

**Rivocazione di moratoria**

(L. E. F. 298, 309.)

**Ct. Ticino** *Pretura di Bellinzona* (657)  
 Cessazione di moratoria.

La Pretura di Bellinzona notifica che il concordato proposto da Christen Enrico, di Isidoro, Bellinzona, è caduto e la moratoria concessa a Christen il 28 ottobre 1933 e prorogata il 22 dicembre 1933 ha cessato di svolgere i suoi effetti.

Bellinzona, 3 febbraio 1934. Il seg. assess.: F. Biaggi.

**Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages**

(SchKG 304, 317.)

**Délibération sur l'homologation de concordat**

(L. P. 304, 317.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

**Deliberazione sull'omologazione del concordato**

(L. E. F. 304, 317.)

I creditori possono presentarsi all'udienza per farvi valere le loro opposizioni al concordato.

**Kt. Bern** *Richteramt Fraubrunnen* (667)

Schuldner: Brügger Walter, Eisenhandlung, in Bätterkinden.  
 Verhandlungstermin: Samstag, den 17. Februar 1934, vormittags 10 Uhr, im Anthaus Fraubrunnen, Zimmer Nr. 3.  
 Einwendungen gegen den Nachlassvertrag sind schriftlich oder im Termin selbst anzubringen.

Fraubrunnen, den 3. Februar 1934. Der Gerichtspräsident i. V.:  
 Reichenbach.

**Kt. Bern** *Richteramt Saanen* (644)

Nachlassschuldnerin: Zwahlen-Reichenbach Emma, Frau, Handlung, Saanen.

Verhandlungstermin: Montag, den 12. Februar 1934, morgens 10 Uhr, im Anthaus Saanen.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag schriftlich oder mündlich im Termin anbringen.

Saanen, den 2. Februar 1934. Der Gerichtspräsident:  
 Mumenthaler.

**Kt. Luzern** *Obergericht des Kantons Luzern* (678)

Gegen den Entscheid des Amtsgerichtspräsidenten von Willisau vom 15. Januar 1934, wodurch der von Thüring Jakob, Handlung, Reiden, vorgeschlagene Nachlassvertrag verworfen wurde, ist vom Schuldner an die kantonale Nachlassbehörde Rekurs ergriffen worden (Art. 307 SchKG).

Die Verhandlung darüber, zu der die Gläubiger unter Hinweis auf Abs. 3 des Art. 304 SchKG eingeladen werden, findet statt vor der Justizkommission des Obergerichtes am Freitag, den 16. Februar 1934, nachmittags 5½ Uhr, im kantonalen Gerichtsgebäude, Hirschengraben 16, Luzern. Die Akten können auf der Obergerichtskanzlei, Abteilung Kontrolle, eingesehen werden.

Luzern, den 5. Februar 1934. Die Obergerichtskanzlei.

**Kt. Schwyz** *Bezirksgericht Schwyz* (645)

Der Nachlassvertrag Marty J. M., Droguerie, Steinen, kommt Freitag, den 23. Februar 1934, vormittags 10½ Uhr, vor Bezirksgericht Schwyz zur Verhandlung, wobei allfällige Einwendungen angebracht werden können.

Schwyz, den 2. Februar 1934. Der Bezirksgerichtspräsident.

**Ct. Ticino** *Pretura di Lugano-Città* (658)

La Pretura di Lugano-Città notifica di avere, in relazione all'art. 304 legge di E. F., fissata l'udienza di lunedì 12 corr., alle ore 10 ant., per gli incombenti relativi all'omologazione del concordato proposto da Frigerio Coniugi, e Frigerio Carlo, in Lugano; avvertendo che in detta udienza i creditori potranno far valere eventuali opposizioni.

Lugano, 1° febbraio 1934. Per la Pretura:  
 Il segretario agg.: S. Bernaschina.

**Ct. de Vaud** *Arrondissement de Morges* (668)

Dans son audience du jeudi 15 février 1934, à 14.30 heures, en Salle du Tribunal, au Casino, à Morges, le président du Tribunal du district de Morges statuera sur l'homologation du concordat présenté par Stevenin Baptiste, entrepreneur, à Morges, à ses créanciers chirographaires.

Les opposants peuvent se présenter à cette audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Morges, le 5 février 1934.

Le commissaire au sursis:  
 H. G. Gonvers, notaire.

**Ct. de Vaud** *Arrondissement des Ormonts* (659)

Dans son audience du 19 février 1934, à 15 heures, en Salle du Tribunal, Maison de Ville, à Aigle, le président du Tribunal du district d'Aigle statuera sur le concordat proposé à ses créanciers par la Caisse Mutuelle de Crédit des Agriculteurs habitant sur le Territoire de la commune d'Ormont-Dessus, ayant son siège à Vers l'Eglise.

Les opposants peuvent se présenter à cette audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Sépey, le 5 février 1934.

Le commissaire au sursis:  
 P. Chablaix, notaire.

**Ct. de Genève** *Tribunal de première instance de Genève* (646)

Le Tribunal de Première Instance, sis à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg de Four, deuxième Cour, premier étage, salle A, statuera en audience publique, le mercredi 14 février 1934, à 9 heures, sur l'homologation du concordat proposé à ses créanciers par Bossard Jean-Charles, propriétaire de pension 1, Place Longemalle, à Genève.

Les opposants sont invités à se présenter à cette audience, afin de faire valoir leurs moyens.

Genève, le 3 février 1934.

Ferd. Charrot,  
 commis-greffier.

**Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat**

(SchKG 306, 308, 317.)

(L. P. 306, 308, 317.)

**Kt. Luzern** *Amtsgerichtspräsident von Luzern-Land in Kriens* (679)

Schuldnerin: Firma von Jahn, Mark & Cie., Hotel-Pension und Schlosshotel Hertenstein, Weggis.

Datum des Bestätigungsentscheides: 26. Dezember 1933.

Kriens, den 5. Februar 1934.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Land:  
 Dr. Thürig.

**Kt. Solothurn** *Richteramt Olten-Gösgen in Olten* (669)

Das Amtsgericht von Olten-Gösgen hat unterm 24. Januar 1934 den von Hagmann Rudolf, Drogerie z. Bahnhof, in Dulliken, vorgeschlagenen Nachlassvertrag, mit einer Nachlassdividende von 25 %, zahlbar 30 Tage nach Inkrafttreten des Urteils, bestätigt.

Olten, den 5. Februar 1934.

Der Gerichtsschreiber:  
 Bloch.

**Kt. Solothurn** *Richteramt Solothurn-Lebern in Solothurn* (680)

Die Nachlassbehörde von Solothurn-Lebern hat unterm 25. Januar 1934 den Nachlassvertrag (Liquidationsvergleich) der Uetz-Lambert Bertha, Frau, Bonneterie und Meeroerie, in Solothurn, bestätigt, und als Liquidator Konrad Studer, Notar, in Solothurn, bestimmt.

Der Entscheid ist rechtskräftig.

Solothurn, den 6. Februar 1934.

Der Gerichtsschreiber:  
 A. Obi.

**Nichtbestätigung des Nachlassvertrages — Refus d'homologation de concordat**

(SchKG 306, 308.)

(L. P. 306, 308.)

**Kt. Bern** *Richteramt Obersimmental in Blankenburg* (647)

Nachlassschuldner: Sigris-Blaser Samuel, Wirt an der Garstatt, Gemeinde Boltigen i. S.

Datum des Entscheides: 1. Februar 1934.

Blankenburg, den 1. Februar 1934.

Der Gerichtspräsident:  
 Gautschi.

**Pfandnachlassverfahren und Nachlassstundung**

(Bundesbeschluss vom 30. September 1932.)

**Kt. Bern** *Konkurskreis Oberhasle* (660)

Nachlassstundung und Eröffnung des Pfandnachlassverfahrens mit Aufruf zur Forderungseingabe.

Der Gerichtspräsident von Oberhasle hat dem Lütolf-Köhler Konrad, Hotelier zur Viktoria, in der Reuti am Hasliberg, mit Entscheid vom 6. Januar 1934, der in Rechtskraft erwachsen ist, eine Nachlassstundung von 4 Monaten bewilligt unter gleichzeitiger Eröffnung des Pfandnachlassverfahrens gemäss Art. 293 SchKG. und Bundesbeschluss vom 30. September 1932 über Hilfsmassnahmen des Bundes zugunsten des notleidenden Hotelgewerbes, und erkennt:

Dass das Pfandnachlassverfahren sich auf alle Liegenschaften des Schuldners in Reuti, nämlich auf Grundbuchblatt Hasliberg Nrn. 759, 1617, 761, 736 und 760, mit Hotelmobiliar als Zugehör laut Inventar vom 30. Juli 1930, mit den darauf haftenden Pfandforderungen und Zinsen erstreckt, und dass der unterzeichnete Notar als Sachwalter ernannt werde.

Die Gläubiger werden hiermit angefordert, ihre Forderungen bis und mit dem 28. Februar 1934 beim unterzeichneten Sachwalter schriftlich und begründet anzumelden. Im Unterlassungsfalle ist der betreffende Gläubiger bei den Verhandlungen nicht stimmberechtigt.

Die Pfandgläubiger werden ersucht, dem Sachwalter die Titel einzusenden.

Die Gläubigerversammlung wird einberufen nach der Schätzung der Liegenschaften.

Meiringen, den 3. Februar 1934.

Der Sachwalter:  
 H. Abplanalp, Notar.

**Kt. Nidwalden** *Konkursgericht Nidwalden in Stans* (681)

Gesuch um Nachlassstundung und Eröffnung des Pfandnachlassverfahrens.

Ettlin W., Hotel Alpina, in Wolfenschiessen, hat beim Konkursgericht Nidwalden das Gesuch um Nachlassstundung und Eröffnung des Pfandnachlassverfahrens gestellt.

Gläubiger des Gesuchstellers, welche gegen die Erteilung der Stundung und die Eröffnung des Pfändnachlassverfahrens Einwendungen machen wollen, haben dies bis zum 15. Februar 1934 mit schriftlicher Eingabe an das Konkursgerichtspräsidium Nidwalden in Beckenried zu tun.

Gerichtskanzlei Nidwalden.

**Kt. Graubünden Konkurskreis Davos (682)**  
**Verlängerung der Nachlassstundung im Pfändnachlassverfahren.**

Der Bezirksgerichtsausschuss Oberlandquart hat die dem Giger, Bächtold A., Pension Stolzenfels, Davos-Dorf, bewilligte Nachlassstundung um 4 Monate, d. h. bis zum 7. Juni 1934 verlängert.

Davos, den 5. Juni 1934.

Der Sachwalter:  
Dr. J. Bächtli, sen.

**Kt. Graubünden Konkurskreis Schanfigg (683)**

**Nachlassstundung und Pfändnachlassverfahren für die Hotelindustrie.**  
Die Versammlung zur Beratung des Nachlassvertrages für die Kurrentgläubiger in Sachen Hafner Aug., Hotel Schweizerhof, Arosa, findet Dienstag, den 27. Februar 1934, nachmittags 2½ Uhr, im Saal des Hotel Schweizerhof Arosa statt.

Die Akten liegen vom 17. Februar 1934 an im Bureau des Unterzeichneten zur Einsicht auf.

Chur, den 6. Februar 1934.

Der Sachwalter:  
C. Brüggenthaler, Konkursbeamter, Chur.

**Nachlassstundungsgesuch — Demande de sursis concordataire**  
(SchKG 293.) (L. P. 293.)

**Kt. Bern Richteramt Büren a. A. (648)**

Roth Fritz, Handels- und Kundenmühle, in Diessbach b. B., hat beim Richteramt Büren ein Nachlassstundungsgesuch eingereicht.

Termin zur Einvernahme des Gesuchstellers und Behandlung des Gesuches ist angesetzt auf Montag, den 12. Februar 1934, vormittags 11 Uhr, im Amtshaus zu Büren, II. Stock.

Die Gläubiger des Gesuchstellers können ihre Einwendungen gegen die Erteilung der Nachlassstundung im Termine mündlich anbringen oder vor demselben schriftlich einreichen.

Büren a. A., den 2. Februar 1934.

Der Gerichtspräsident:  
Muggli.

**Kt. Solothurn Amtsgerichtspräsident von Bucheggberg-Kriegstetten (684)**  
*in Solothurn*

**Verhandlung über ein Nachlassstundungsgesuch.**

Den Gläubigern des Naef Otto, Handlung, in Zuchwil, wird hiemit zur Kenntnis gebracht, dass zur Verhandlung über ein Nachlassstundungsgesuch des Schuldners Tagfahrt vor Amtsgericht angesetzt ist auf Donnerstag, den 15. Februar 1934, vormittags 9 Uhr.

Einwendungen sind am Verhandlungstag mündlich oder vorher schriftlich einzureichen.

Solothurn, den 6. Februar 1934.

Der Amtsgerichtspräsident von Bucheggberg-Kriegstetten:  
Dr. B. Bachtler.

**Verschiedenes — Divers — Varia**

**Ct. Ticino Pretura di Locarno (642)**  
**Concessione moratoria.**

La Pretura di Locarno ha concesso una moratoria di due mesi, da oggi, alla Fondazione Tomarkin, in Locarno, chiamando alle funzioni di commissario l'avv. Remo Cavalli, in Locarno.

Locarno, il 1° febbraio 1934.

Per la Pretura:  
D. Degiorgi, assess.

**Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio**

**I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale**

**Zürich — Zurich — Zurigo**

1934. 3. Februar. Unter der Firma **Verlag Pro Familia Aktiengesellschaft (Edition Pro Familia Société Anonyme)** (Edizione Pro Familia Società Anonima) hat sich, mit Sitz in Zürich, am 25. Januar 1934 auf unbeschränkte Dauer eine Aktiengesellschaft gebildet. Ihr Zweck ist die Verwaltung, der Erwerb und die Auswertung von Verlagsrechten aller Art, insbesondere der Familienehronik und der Schreibmappe « Pro Familia », sowie die Reklameberatung. Das Aktienkapital beträgt Fr. 12,000, eingeteilt in 24 auf den Namen lautende, voll einbezahlte Aktien zu Fr. 500. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat kann daneben noch weitere Publikationsorgane bestimmen. Der aus 1—3 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; er bezeichnet diejenigen seiner Mitglieder, wie auch allfällige Drittpersonen, welche zur Firmazeichnung befugt sein sollen und setzt die Art und Form der Zeichnung fest. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist zurzeit Jakob Boesch, Kaufmann, von Wattwil (St. Gallen), in Zürich. Geschäftslokal: Sihlstrasse 37, in Zürich I (eigenes Bureau).

3. Februar. Unter der Firma **Bau-Aktiengesellschaft für Hoch- & Tiefbau Zürich** hat sich, mit Sitz in Zürich, am 18./30. Januar 1934 auf unbeschränkte Dauer eine Aktiengesellschaft gebildet. Ihr Zweck ist: a) die Ausführung von Bauarbeiten jeder Art und die Uebernahme ganzer Bauaufträge; b) die Uebernahme von Betrieben und die Beteiligung an Betrieben, die mit der Durchführung der sub a) aufgeführten Zwecke in Verbindung stehen; c) die Ausführung von Hilfs- und Nebengeschäften, die mittelbar oder unmittelbar mit den sub a) und b) aufgeführten Zwecken im Zusammenhang stehen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 30,000, eingeteilt in 60 auf den Namen lautende, voll einbezahlte Aktien zu Fr. 500. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der aus 1—5 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; er bestimmt diejenigen seiner Mitglieder, wie auch allfällige Drittpersonen, welche zur Firmazeichnung berechtigt sein sollen und setzt die Art und Form der Zeichnung fest. Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus:

Dr. Paul Seelig, Chemiker, von und in Zürich, Präsident; Albert Lück, Architekt, deutscher Staatsangehöriger, in Le Vesinet (Seine et Oise); und Hans Rosenberger-Huber, Kaufmann, von und in Zürich. Die beiden Erstgenannten führen Einzelunterschrift namens der Gesellschaft. Geschäftslokal: Gotthardstrasse 61, in Zürich 2 (bei der « Adiba » Aktiengesellschaft). Kinematographie usw. — 3. Februar. **Scala Aktiengesellschaft**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 136 vom 13. Juni 1928, Seite 1159), Betrieb von Kinematographen-Theatern, Kino-Aufführungen usw. Der Verwaltungsrat hat Kollektivprokura erteilt an Rudolf Fechter, von Basel, in Arlesheim (Baselland). Der Genannte zeichnet gemeinsam mit je einem der übrigen Kollektivunterschriftführenden. Das Verwaltungsratsmitglied Richard Rosenthal wohnt nunmehr in Zürich.

3. Februar. **Polo Schuhfabrik Erbach (Odenwald) A.-G. in Zürich**, mit Sitz in Zürich (S. H. A. B. Nr. 126 vom 1. Juni 1933, Seite 1318). Dr. Hans Wegener ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde als einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift gewählt Dr. Ernst Schuppli, von Gachnang (Thurgau), Rechtsanwalt, in Zürich. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr an der Weinbergstrasse 17, in Zürich 1.

Zeiss-Vertretung. — 3. Februar. In der Firma **Hermann Jacobsohn-Jäger**, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 99 vom 1. Mai 1931, Seite 946), Zeiss-Spiegellicht-Vertretung für die Schweiz usw., ist die Prokura von Hugo Jacques Dreifuss erloschen.

Strassenbau, Pflasterungen. — 3. Februar. **Franz König & Cie.**, in Zürich 9 (S. H. A. B. Nr. 112 vom 17. Mai 1932, Seite 1178), Strassenbau und Pflasterungen, Hauptsitz in Zofingen. Das Geschäftslokal dieser Zweigniederlassung befindet sich nunmehr in Zürich 1, Göthestrasse 24.

Zelluloidwaren. — 3. Februar. **E. & W. Schlund**, in Zürich 9 (S. H. A. B. Nr. 169 vom 23. Juli 1930, Seite 1563), Zelluloidwarenfabrik. Der Kollektivgesellschaftlicher Walter Schlund wohnt in Zürich 10. Das Geschäftslokal befindet sich infolge behördlicher Strassenumbenennung: Eugen Huberstrasse 63a.

Autogarage, Reiseunternehmen. — 3. Februar. Die Firma **Fritz Häusermann**, in Zürich 10 (S. H. A. B. Nr. 224 vom 24. September 1932, Seite 2273), Autogarage- und Reparaturwerkstätte, Reiseunternehmen, verzeigt infolge behördlicher Umbenennung der Strasse als Geschäftslokal: Limmatalstrasse 153, in Zürich 10.

3. Februar. Die **Pflanzenschutz A.-G.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 19 vom 24. Januar 1934, Seite 214), verzeigt infolge behördlicher Aenderung des Strassenamens als Geschäftslokal: Höfliweg 48, in Zürich 3.

3. Februar. Die Firma **Anton Ziegler, Desinfektionsmittelfabrik**, in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 280 vom 29. November 1927, Seite 2101), verzeigt infolge behördlicher Aenderung des Strassenamens als Geschäftslokal: Höfliweg 48, in Zürich 3.

Kolonialwaren. — 3. Februar. Inhaber der Firma **Paul Herren**, in Zürich 7, ist Paul Louis Herren-Kraehn, von Mühleberg (Bern), in Zürich 7. Vertretungen in Kolonialwaren. Neptunstrasse 16.

Bildhauerei, Grabmalkunst. — 3. Februar. Inhaber der Firma **Fritz Mürset**, in Horgen, ist Friedrich Mürset, von Twann (Bern), in Horgen. Werkstätte für Bildhauerei und Grabmalkunst. Bahnhofstrasse.

Radio- und elektrische Apparate. — 3. Februar. Inhaber der Firma **Erwin Schreiber**, in Zürich 2, ist Erwin Hermann Schreiber, von Basel, in Zürich 4. Handel in Radio- und elektrischen Apparaten, Reparaturen. Schanzengraben 11.

Restaurant. — 3. Februar. Die Firma **Maria Acbi-Benedetti**, in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 35 vom 11. Februar 1933, Seite 350), Restaurationsbetrieb, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

**Bern — Berne — Berna**  
**Bureau Bern**

**Petroleum und chemische Produkte.** — 1934. 26. Januar. Gottfried Thommen, von Gelterkinden, in Zollikofen, und Paul Zehntner, von Reigoldswil, in Bern, haben unter der Firma **Thommen & Co.**, in Bern, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 22. Januar 1934 ihren Anfang nahm. Gottfried Thommen ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; Paul Zehntner ist Kommanditär mit einem Betrage von Fr. 20,000; es wird ihm zugleich Einzelprokura erteilt. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft « Althaus & Thommen », in Bern. Handel in Petroleum- und chemischen Produkten. Bubenbergplatz 8.

31. Januar. Fritz Schmid, von Lindau (Zürich), in Wabern, Gemeinde Köniz, Albert Strohmeier, von Turgi, in Bern, und Franz Habertür, von Breitenbach, in Bern-Bümpliz, haben unter der Firma **Fritz Schmid & Co. Rechenmaschinen-Service**, in Wabern, Gemeinde Köniz, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 14. Januar 1934 ihren Anfang nahm. Fritz Schmid ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; Kommanditäre mit einer Einlage von je Fr. 6000 sind Albert Strohmeier und Franz Habertür. Die Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft « Schmid & Strohmeier ». Reparaturen, Unterhalt von und Handel mit Rechen- und Bureaumaschinen. Wabern, Gemeinde Köniz, Gossetstrasse 43.

Metallspritzwerk usw. — 1. Februar. Adolf Bergner, von Köniz, in Bern, und Paul Sägger, von Bannwil, in Bern, haben unter der Firma **Ad. Bergner & Co.**, in Bern, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1934 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Adolf Bergner und Kommanditär mit einer Einlage von Fr. 30,000 Paul Sägger; es wird ihm Einzelprokura erteilt. Die Firma übernimmt die Aktiven und Passiven, mit Ausnahme der Liegenschaften, der erloschenen Einzelfirma « Adolf Bergner », in Bern. Metallspritzwerk nach Lizenz Dr. Ingr. Schoop; Werkstätten für Metallbearbeitung; Sandstrahlgebläse. Ersingerstrasse 36. Werkstätte: Werkstrasse 4, in Wabern (Gemeinde Köniz).

**Kauf und Vermietung von Geschäften usw.** — 2. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma **Stella**, Kauf, Tausch und Vermietung von Geschäften jeder Art usw., mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 252 vom 27. Oktober 1933, Seite 2506), wird infolge Konkursöffnung von Amtes wegen gestrichen.

2. Februar. Aus der Kommission der **Stiftung Bernische Winkelriedstiftung**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 175 vom 29. Juli 1932, Seite 1854), ist Johann Steiner, bisher Präsident, ausgeschieden. Dessen Zeichnungsbezeichnung ist erloschen. In der Sitzung vom 3. November 1933 wurden gewählt: als Präsident: Ludwig Seuu (bisher Vizepräsident) und als Vizepräsi-

dent: Dr. Paul Guggisberg, Fürsprecher, Regierungsrat, von Belp, in Bern (neu). Namens der Stiftung zeichnen der Präsident oder Vizepräsident der Stiftungskommission kollektiv mit dem Kassier oder einem der Sekretäre.

#### Bureau Biel

Drogen, Chemikalien, Farbwaren usw. — 31. Januar. F. Bohler & Cie., Drogen, Chemikalien, Farbwaren, Parfümerien und Kaffeerösterei, Kollektivgesellschaft, mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 22 vom 29. Januar 1925, Seite 157). Aus der Kollektivgesellschaft sind ausgetreten Friedrich Bohler, Vater, und Anna Bohler. Sie besteht nun nur noch aus Fritz Bohler, Sohn, und Fräulein Mina Bohler, beide von Seengen, in Biel.

Lederarmbänder für Uhren. — 1. Februar. Die seit dem 2. Oktober 1931 nach dem englischen Gesetz über die Handelsgesellschaften vom 10. Mai 1929 im Gesellschaftsregister von London eingetragene Aktiengesellschaft (Company limited by shares) unter der Firma «Banda Watch Strap Co. Limited», mit Hauptsitz in London, hat am 1. April 1933 unter der Firma Banda Watch Strap Co. Limited London, Succursale de Biennue, in Biel, eine Zweigniederlassung errichtet. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation von und der Handel mit Lederarmbändern für Uhren. Die Statuten datieren vom 25. September 1931. Das Aktienkapital beträgt £ 100, eingeteilt in 100 Nennaktien zu £ 1. Der Verwaltungsrat der Gesellschaft besteht aus 1—5 Mitgliedern (Direktoren). Zurzeit besteht er aus Alfred Thomas Arthur Currow, englischer Staatsangehöriger, Industrieller, in London, Präsident, und Julia Marie Gordon geb. Saegaert, englische Staatsangehörige, Industrielle, in London. Die Verwaltungsratsmitglieder führen Einzelunterschrift. Zum Direktor der Zweigniederlassung wurde ernannt: Ernst Weber, von Siblingen (Schaffhausen), in Biel. Der Direktor führt namens der Zweigniederlassung Einzelunterschrift. Heilmannstrasse 4.

Architektur- und Baugeschäft. — 2. Februar. Römer & Fehlbaum Aktiengesellschaft, Architektur- und Baugeschäft, in Biel (S. H. A. B. Nr. 260 vom 6. November 1931, Seite 2278). Der Vizepräsident des Verwaltungsrates, August Fehlbaum, ist infolge Todes ausgeschieden. An seine Stelle wurde als Vizepräsident und Delegierter des Verwaltungsrates gewählt Armand Nicolet, von La Ferrière, Architekt, in Biel, bisheriges Verwaltungsratsmitglied. Er zeichnet namens der Gesellschaft unverändert als Direktor weiter.

#### Bureau Blankenburg (Bezirk Obersimmental)

Viehzucht, Viehhandel. — 3. Februar. Die Firma Albert Grünenwald, Viehzucht und Viehhandel, in St. Stephan (S. H. A. B. Nr. 103 vom 3. Mai 1928, Seite 874), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

#### Bureau Büren a. A.

Tuch, Kleider, Schuhe. — 2. Februar. Die Einzelfirma Alfred Schläfli, Tuch-, Kleider- und Schuhhandlung, mit Sitz in Büren a. A. (S. H. A. B. Nr. 257 vom 2. November 1922, Seite 2091), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Kolonialwaren, Stoffe. — 2. Februar. Inhaber der Einzelfirma Frau Hanna Schläfli-Messeri, mit Sitz in Büren a. A., ist Hanna Schläfli geb. Messeri, Alfreds sel. Witwe, von Deisswil, in Büren a. A. Kolonialwaren und Stoffe.

#### Bureau Burgdorf

2. Februar. Die Strassenbaugesellschaft Goldbach in Liquidation, mit Sitz in Goldbach, Gemeinde Hasle (S. H. A. B. Nr. 273 vom 21. November 1927), ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

#### Bureau Interlaken

Stahlwaren, Maschinenhandlung. — 2. Februar. Die Einzelfirma Fritz Götz, in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 135 vom 28. Mai 1920, Seite 997), ändert die Natur des Geschäftes ab in Stahlwaren und Maschinenhandlung, mechanische Werkstätte.

Pelzwaren. — 2. Februar. Die Einzelfirma Josef Kovacs, Pelzwaren- und Pelz-Teppich-Fabrikation, in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 28 vom 4. Februar 1929, Seite 230), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kollektivgesellschaft «J. & R. Kovacs».

Josef Kovacs und dessen Ehefrau Rosalie Kovacs geb. Gewürtz, beide von und in Interlaken, haben unter der Firma J. & R. Kovacs, in Interlaken, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1934 begonnen hat. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Josef Kovacs». Die Kollektivgesellschaftler leben zusammen in Güterverbindung mit Errungenschaftsgemeinschaft und besonderer Abrede über Verteilung des Vorschlages gemäss Ehevertrag vom 14. März 1924 (Art. 194, 239 und 240 Z. G. B.). Pelzwaren- und Pelz-Teppich-Fabrikation. Aarmühlestrasse 9.

Pension, Bazar, Sporthaus. — 2. Februar. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Max Amstutz & Co., Betrieb der Pension Alpina, des Bazars und Sporthauses, in Mürren, Gemeinde Lauterbrunnen (S. H. A. B. Nr. 285 vom 5. Dezember 1930, Seite 2478), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Max Amstutz», in Mürren.

Inhaber der Einzelfirma Max Amstutz, in Mürren, Gemeinde Lauterbrunnen, ist Max Amstutz, von Engelberg, in Mürren. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kommanditgesellschaft «Max Amstutz & Co.». Betrieb der Pension Alpina, des Bazars und Sporthauses.

2. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Wagons-Lits-Cook, Organisation mondiale de Voyages, société anonyme», mit Sitz in Brüssel (Belgien), eingetragen im Handelsregister von Brüssel unter Nr. 55,306 (vgl. Annexe Au Moniteur Belge vom 21. November 1931, Seite 1561, und vom 6. 7. Mai 1932, Seite 2457), errichtet in Interlaken eine Zweigniederlassung unter der Firmenbezeichnung Wagons-Lits-Cook, Organisation mondiale de Voyages, société anonyme, in Brüssel, Zweigniederlassung Interlaken, für welche keine besondere statutarischen Bestimmungen gelten. Die Statuten sind am 31. Oktober 1931 aufgestellt worden. Sie wurden am 18. April 1932 teilweise revidiert. Die Dauer der Gesellschaft beträgt dreissig Jahre, beginnend mit dem 31. Oktober 1931. Die Gesellschaft bezweckt den Betrieb von Reise-, Touristik-, Schiffsfahrts- und Transport-Agenturen, sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Transaktionen. Die Gesellschaft kann, sei es durch sie selbst, sei es für Rechnung Dritter oder zusammen mit Dritten, Transaktionen betreffend bewegliche oder unbewegliche, finanzielle Handels- oder Transport-Sachen, sowie alle bankgeschäftlichen Transaktionen vornehmen, welche mit diesen Hauptzwecken zusammenhängen. Die Ge-

sellschaft kann bewegliche oder unbewegliche Sachen, welche zur Verwirklichung des Zweckes notwendig sind, zu Eigentum erwerben oder mieten. Das Grundkapital beträgt Fr. belg. 5,000,000, eingeteilt in 5000 Aktien zu Fr. belg. 1000. Das gesamte Aktienkapital ist voll einbezahlt. Die Aktien lauten auf den Inhaber oder auf den Namen, je nach Wunsch der Besitzer. Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens 3 Mitgliedern. Gegenüber Dritten wird die Gesellschaft verpflichtet durch die Unterschrift von zwei Mitgliedern des Verwaltungsrates, ausser, es sei einem Verwaltungsrate oder einem Dritten ein spezieller Auftrag erteilt worden. Dem Verwaltungsrate gehören zurzeit an: Edmund Wyldbore-Smith, britischer Staatsangehöriger, Verwaltungsrat von Gesellschaften, in London, als Präsident; Baron Robert Snoy, belgischer Staatsangehöriger, Generaldirektor der internationalen Schlafwagen-Gesellschaft, in Paris; Stanley John Adams, britischer Staatsangehöriger, Verwaltungsrat von Gesellschaften, in London; Léon Joseph Garcey, amerikanischer Staatsbürger, Direktor von Gesellschaften, in Paris; Léopold Volpi, italienischer Staatsangehöriger, Direktor der Compagnie italo-belge pour Entreprises d'Electricité et d'Utilité publique, in Brüssel, und Herbert Edward Griffin, britischer Staatsangehöriger, Verwaltungsrat von Gesellschaften, in London, als Mitglieder. Die Zweigniederlassung Interlaken wird vertreten durch die Einzelunterschrift des Walter Klüffer, von Obersteckholz, in Interlaken, Bernastrasse 25.

#### Bureau Langnau (Bezirk Signau)

31. Januar. Aus dem Vorstand der Käseereignisgesellschaft Martinsegg, mit Sitz in Rötthelbach i. E. (S. H. A. B. Nr. 265 vom 10. November 1928, Seite 2144), sind der Präsident Ernst Stueckl und der Sekretär Walter Ellenberger ausgetreten; ihre Unterschriften sind erloschen. An ihrer Stelle wurden neu gewählt: als Präsident: Gottfried Pfäffli, von Bowil, Landwirt, im Martinseggbühl, Rötthelbach i. E.; als Sekretär: Hans Gerber, von Schangnau, Landwirt, im Martinsegg, Rötthelbach i. E. Dieselben zeichnen kollektiv zu zweien. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

2. Februar. Aus dem Vorstand der Käseereignisgesellschaft Egg b. Langnau, mit Sitz in Egg b. Langnau (S. H. A. B. Nr. 133 vom 11. Juni 1930, Seite 1228), ist der Präsident Johann Aeschlimann ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Ausgeschieden ist ferner Johann Neuenschwander. An deren Stelle wurden neu in den Vorstand gewählt Christian Wüthrich, von Trub, Landwirt in der Kammern zu Langnau, als Präsident, und als Vizepräsident Christian Keller, von Konolfingen, Landwirt auf dem Kammergrat zu Langnau. Namens der Genossenschaft führen der Präsident und der Sekretär Kollektivunterschrift.

#### Bureau Laupen

2. Februar. Aus dem Vorstand der Käseereignisgesellschaft Wileroltigen, mit Sitz in Wileroltigen (S. H. A. B. Nr. 120 vom 26. Mai 1923, Seite 1052), sind ausgeschieden der Präsident Friedrich Hofmann, dessen Unterschrift erloschen ist, der Vizepräsident und Kassier Christian Stooss und die Beisitzer Peter Hurni, Gottlieb Wasserfallen und Jakob Rentsch. An ihrer Stelle sind an den Hauptversammlungen vom 26. Mai 1924, 12. Oktober 1929 und 8. Juli 1930 neu in den Vorstand gewählt worden: als Präsident: Johann Johner, von Golaten; als Vizepräsident und Kassier: Fritz Ritz-Vogel, von Ferenbalm, und als Beisitzer: Fritz Moosmann-Bucher, von Wileroltigen; Fritz Hofer-Spring, von Hasle bei Burgdorf, und Fritz Stooss-Moosmann, von Wileroltigen; alle Landwirte, in Wileroltigen. Präsident und Sekretär führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

2. Februar. Die Ersparniskasse des Amtsbezirkes Laupen, Genossenschaft, mit Sitz in Laupen (S. H. A. B. Nr. 172 vom 26. Juli 1933, Seite 1822), hat in ihrer Hauptversammlung vom 30. Oktober 1933 neu in den Verwaltungsrat gewählt Fred Rikli, von Thunstetten, Versicherungsbeamter, in Laupen. Er führt die Firmaunterschrift nicht. In der Zeichnungsberechtigung tritt demnach keine Änderung ein.

#### Bureau de Porrentruy

Commerce de fourrages et de bois. — 2 février. Le chef de la raison individuelle Gottlieb Jegerlehner, à Beurnevésin, est Gottlieb Jegerlehner, fils de Simon, originaire de Biglen, négociant à Beurnevésin. Commerce de fourrages et commerce de bois.

#### Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

Handelsmühle. — 3. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gerber & Cie., mit Sitz in Biglen (S. H. A. B. Nr. 3 vom 5. Januar 1933, Seite 23), Handelsmüllerei, hat sich aufgelöst und die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neu gegründete Firma «Gerber & Cie., Handelsmühle Aktiengesellschaft», in Biglen.

3. Februar. Unter der Firma Gerber & Cie., Handelsmühle, Aktiengesellschaft, besteht mit Sitz in Biglen, auf unbestimmte Zeitdauer eine Aktiengesellschaft, welche den Betrieb einer Handelsmühle, sowie den Handel mit Produkten der Getreidemüllerei zum Zwecke hat. Die Gesellschaft kann sich auch an andern Unternehmungen beteiligen oder solche erwerben, sowie ihren Zweck erweitern. Die Gesellschaftsstatuten sind am 25. Januar 1934 festgelegt worden. Das Grundkapital beträgt Fr. 100,000, eingeteilt in 100 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000. Johann Gerber und Frau Ida Gerber geb. Moser, als Inhaber der Kollektivgesellschaft unter der Firma «Gerber & Cie.», Handelsmühle in Biglen, bringen in die Gesellschaft ein: die sämtlichen Aktiven und Passiven der Firma «Gerber & Cie.», welche in die gegenwärtige Aktiengesellschaft umgewandelt und daher aufgelöst wird, gemäss Inventar und Bilanz vom 1. Januar 1934. Die Aktiven bestehen in Immobilien in Biglen, in Betriebsanrichtungen, Warenvorräten, in landwirtschaftlichem Inventar und in Guthaben usw. und repräsentieren gemäss Bilanz vom 1. Januar 1934 einen Wert von Fr. 345,886.30, und die übernommenen Passiven beziffern sich auf Fr. 295,486.30; verbleibt Uebernahmssumme für die Sacheinlage Fr. 50,400.—. Damit gehen Aktiven und Passiven der Kollektivgesellschaft unter der Firma Gerber & Cie. auf die Gerber & Cie., Handelsmühle, Aktiengesellschaft, über. Für die Sacheinlage erhält Johann Gerber 26 Aktien zu Fr. 1000 und Frau Ida Gerber geb. Moser 37 Aktien zu Fr. 1000. Mit der Sacheinlage werden diese Aktien bis zu 80 % = Fr. 50,400.— liberiert. Das Schweizerische Handelsamtsblatt wird als offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft bezeichnet. Die Leitung der Gesellschaft erfolgt durch einen aus 1 bis 3 Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrat. Der Verwaltungsrat besteht aus Johann Gerber, von Arni, Handelsmüller, in Biglen, Präsident, und Gustav Heimgartner, von Föllsbach, Kaufmann, in Bern, Vizepräsident und Sekretär, und Frau Ida Gerber geb. Moser, von Arni, Privatière, in Biglen. Die Gesellschaft wird vertreten durch Johann Gerber und Gustav Heimgartner und zwar durch Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Obere Mühle in Biglen.

**Bureau Thun**

Autotransporte, Gesellschaftsfahrten. — 30. Januar. Paul Gafner, von Beatenberg, wohnhaft in Dürrenast, Gemeinde Thun, und Rudolf Guggisberg, von Zimmerwald, wohnhaft in Dürrenast, Gemeinde Thun, haben unter der Firma **Gafner & Guggisberg**, mit Sitz in Dürrenast, Gemeinde Thun, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem Eintrag ins Handelsregister beginnt. Autotransporte und Gesellschaftsfahrten. Thälackerstrasse 23, Dürrenast.

Baugeschäft. — 2. Februar. Willy Hänni, von Strättligen, Gemeinde Thun, und Ernst Meyer, von Strättligen, Gemeinde Thun, beide Baumeister, und wohnhaft in Dürrenast, Gemeinde Thun, haben unter der Firma **Hänni & Meyer**, mit Sitz in Dürrenast, Gemeinde Thun, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1934 begonnen hat. Baugeschäft. Schulstrasse 382a, Dürrenast.

**Bureau Wangen a. A.**

31. Januar. Hans Rudolf Moser, Vater, und Hans Emil Moser, Sohn, beide von und in Herzogenbuchsee, haben unter der Firma **Hans Moser & Co. Seidenweberei Herzogenbuchsee**, mit Sitz in Herzogenbuchsee, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 19. Dezember 1933 ihren Anfang genommen hat. Hans Rudolf Moser, Vater, ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; sein Sohn Hans Emil Moser ist Kommanditär mit einer Summe von Fr. 5000 und erhält zugleich Prokura mit der Berechtigung zur Einzelzeichnung. Die Gesellschaft bezweckt den käuflichen Erwerb und die Weiterführung der früheren Seidenwebereien A. G. Herzogenbuchsee, bestehend in der Fabrikation und im Vertrieb von Seidenstoffen und -Bändern aller Art. Unterstrasse, Herzogenbuchsee.

**Luzern — Lucerne — Lucerna**

1934. 31. Januar. Unter der Firma **Marmor- & Granit-Geschäft A.-G. in Schüpfheim** hat sich, mit Sitz in Schüpfheim, eine Aktiengesellschaft gebildet, deren Statuten vom 4. Januar 1934 datieren. Zweck der Gesellschaft ist: 1. Betrieb einer Bildhauer- und Grabsteinwerkstätte, sowie aller im Zusammenhang mit Marmor- und Granit-Industrie stehender Geschäfte; 2. Beteiligung an und Erwerb von Unternehmungen gleicher Natur. Die Gesellschaft erwirbt vom Konsortium Simon Schmidiger, Simon Lötcher, Th. Zihlmann, J. Haas-Schmid und Carl Sassella ein komplettes Werkstatteinventar nebst Marmor- und Granitlager gemäss Uebnahmevertrag vom 18. September 1933 zum Preise von Fr. 10.000, welcher wie folgt beglichen wird: Jedem der genannten Konsortiumsmitgliedern werden je 7 voll liberierte Aktien der Gesellschaft zu Fr. 200 (= Fr. 1400) überlassen (total demnach Fr. 7000); die Restanz von Fr. 3000 wird dem Konsortium gutgeschrieben. Das Aktienkapital beträgt Fr. 10.000, eingeteilt in 50 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 200. Offizielles Publikationsorgan ist das Luzerner Kantonsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—5 Mitgliedern. Gegenwärtig ist der Verwaltungsrat folgendermassen zusammengesetzt: Präsident ist Simon Schmidiger, Grossrat und Kaufmann; Vizepräsident: Simon Lötcher, Kaufmann, beide von und in Flühl (Luzern), und Aktuar: Theodor Zihlmann, Gemeindegemeinder, von Flühl (Luzern) und Schüpfheim, in Flühl (Luzern). Diese drei führen die rechtsverbindliche Einzelunterschrift. Ebenso führt Einzelunterschrift der zum Geschäftsführer ernannte Franz Grubennann, von und in Schüpfheim.

**Glarus — Glaris — Glarona**

Sägewerk, Holzhandlung. — 1934. 3. Februar. Die Firma **Joh. Wahl**, Sägerei, mechanische Schreinerei und Möbelhandlung, in Engi (S. H. A. B. Nr. 249 vom 12. Juni 1906, Seite 993), hat die Natur des Geschäftes abgeändert in Sägewerk und Holzhandlung. Bürgerort des Firmainhabers ist nun Engi (Glarus).

Schreinerei, Möbelgeschäft. — 3. Februar. Inhaber der Firma **Hans Wahl**, in Engi, ist Hans Wahl, von und in Engi. Mechanische Schreinerei und Möbelgeschäft.

Zimmererei, Chaletbau. — 3. Februar. Inhaber der Firma **Samuel Wahl**, in Engi, ist Samuel Wahl, von und in Engi. Zimmererei und Chaletbau.

Tuchhandlung, Schneiderei. — 3. Februar. Die Firma **Balthasar Luchsinger-Heffli**, Tuchhandlung und Schneiderei, in Schwanden (S. H. A. B. Nr. 214 vom 3. November 1891, Seite 868), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Finanzierungen und Beteiligungen. — 3. Februar. **Rudwa Aktiengesellschaft**, mit Sitz in Glarus (S. H. A. B. Nr. 15 vom 20. Januar 1932, Seite 155). An Stelle des verstorbenen Dr. Peter Schmid, in Glarus, wird als Inhaber des Rechtsdomizils der Gesellschaft Dr. jur. Heinrich Heer, Rechtsanwalt, Burgstrasse, in Glarus, bezeichnet.

Technische, juristische und finanzielle Beratung. — 3. Februar. «**Meditatio**» Aktiengesellschaft Glarus, mit Sitz in Glarus (S. H. A. B. Nr. 109 vom 11. Mai 1933, Seite 1134). An Stelle des verstorbenen Dr. jur. Peter Schmid, in Glarus, wird als Inhaber des Rechtsdomizils der Gesellschaft Dr. jur. Heinrich Heer, Rechtsanwalt, Burgstrasse, in Glarus, bezeichnet.

**Freiburg — Fribourg — Friburgo****Bureau d'Estavayer-le-Lac**

1934. 2 février. La Société de Mécanique à battre de Fétigny et Granges-des-Bols, société coopérative ayant son siège à Fétigny (F. o. s. du c. du 22 avril 1902, n° 158, page 629), fait inscrire qu'en suite de décision de son assemblée générale du 28 janvier 1934, son comité est actuellement composé comme suit: président: Antonin Monney; secrétaire: Elie Vorlet (déjà inscrit); autres membres: Raymond Renevey; Arthur Fontaine, fils de Tertullien; Louis Renevey, feu Joseph; tous agriculteurs, de et à Fétigny, en remplacement de Jean Renevey, président; Fontaine Tertullien, Isidor Goumaz et Charles Bersier, autres membres. Elie Vorlet, secrétaire (déjà inscrit), a été confirmé dans ses fonctions. La signature du président Jean Renevey est éteinte. La société est valablement engagée par les signatures collectives du président et du secrétaire.

**Bureau de Fribourg**

22 janvier. Dans son assemblée générale du 25 novembre 1933, l'Association pour la protection des crédits (Kreditschutzverein), société coopéra-

tive dont le siège est à Fribourg (F. o. s. du c. du 13 novembre 1929, n° 266, page 2256), a révisé ses statuts dans ce sens: Les cotisations se payent d'avance au bureau de l'association. Tout sociétaire qui n'a pas acquitté sa cotisation en temps voulu perd ses droits aux services de la société. Les sociétaires peuvent sortir de l'association en faisant parvenir leur démission au comité, au moins trois mois avant l'échéance du paiement de la cotisation. Tout sociétaire est engagé pour l'année en cours; il est engagé également pour celle qui suit, si sa demande de démission n'est pas parvenue au comité au moins trois mois avant l'échéance de paiement de la cotisation. L'association est administrée par un comité composé d'un gérant et de 1 à 3 membres conseillers choisis parmi les sociétaires. Charles Nussbaumer, Reinhold Erlebach, Eugène Sutter et Paul Poffet ont cessé de faire partie du comité. Ont été élus membres du comité: Emile Uldry, du Châtelard, banquier, à Fribourg, président, et Pierre Uldry, du Châtelard, banquier, à Fribourg, les deux associés de la «Banque Commerciale et Agricole E. Uldry et Cie». Ils engagent la société coopérative par leurs signatures individuelles.

**Solothurn — Soleure — Soletta****Bureau Balsthal**

1934. 3. Februar. Aus dem Vorstände der Genossenschaft unter dem Namen **Raiffeisenkassenverein Balsthal**, in Balsthal (S. H. A. B. Nr. 213 vom 13. September 1926, Seite 1630), sind Josef Reinhardt, Hermann Hafner, Karl Reinhardt und Othmar Nebel ausgeschieden; deren Unterschriftsberechtigung ist erloschen. Als neue Vorstandsmitglieder sind gewählt worden: Adolf Reinhardt, Spediteur, von und in Balsthal; Erhard Winistörfer, von Oensingen, Wirt und Viehhändler, in St. Wolfgang bei Balsthal; Johann Hentschi, Heizer, von und in Balsthal, und Walter Dohler, von Mümliswil, Kaufmann, in Balsthal. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen wie bisher der Vorsteher oder dessen Stellvertreter mit einem der übrigen Mitglieder des Vorstandes.

**Bureau Dorneck**

Kunstgewerbliche Artikel usw. — 3. Februar. Die Einzelfirma **Hans Locher**, Fabrikation und Handel in kunstgewerblichen Artikeln und Vertretungen, in Dornach (S. H. A. B. Nr. 285 vom 7. Dezember 1931, Seite 2614), wird infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzugs des Inhabers im Handelsregister gestrichen.

**Bureau Kriegstetten**

Landesprodukte. — 3. Februar. Inhaber der Einzelfirma **Johann Kläusler**, in Subingen, ist Johann Kläusler, von und in Subingen. Handel mit Landesprodukten. Gebäude Nr. 95 im Bahnhofquartier.

**Bureau Stadt Solothurn**

3. Februar. Aus dem Verwaltungsrat der Firma **Hobberg, Fabrik für Nahrungs- & Genussmittel (Haumont, fabrique de Produits alimentaires)**, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 228 vom 29. September 1924, Seite 1606), ist der Präsident Hugo Locher, sowie die Mitglieder Adolf Bühler und Eugen Bühler ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Ebenso ist die Prokura des Geschäftsführers Fritz Bühler erloschen. Neu in den Verwaltungsrat wurden gewählt: als Präsident: Hans Scherrer, Kaufmann, von Basel, in Bern; als Mitglieder: Fritz Bühler, von Russikon, Kaufmann, in Solothurn, und Ernst Bühler, von Russikon, Mechaniker, in Zürich. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen wird vom Präsidenten durch Kollektivzeichnung mit einem Mitgliede des Verwaltungsrates ausgeübt.

**Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna**

1934. 1. Februar. Die Firma **Hirt-Stöckle, Schrauben- und Mutternfabrik «Citovis»**, Fabrikation von Schrauben und Muttern sowie Façonteilen aller Art für sämtliche Industrien, in Binningen (S. H. A. B. Nr. 291 vom 12. Dezember 1929, Seite 2448), ist infolge Todes der Inhaberin erloschen.

1. Februar. Aus dem Vorstand der Genossenschaft unter dem Namen **Darlehenskassenverein Eftingen**, in Eftingen (S. H. A. B. Nr. 120 vom 24. Mai 1930, Seite 1113), ist Josef Brodmann infolge Todes ausgeschieden. An dessen Stelle ist neu in den Vorstand gewählt worden Meinrad Thüring, Landwirt, von und in Eftingen. Der bisherige Aktuar Joseph Thüring ist zum Kassier ernannt worden; dessen Unterschriftsberechtigung ist damit erloschen. Als Aktuar ist neu in den Vorstand gewählt worden Joseph Heinis, Kaufmann, von Thewil, in Eftingen. Präsident, Vizepräsident und Aktuar zeichnen kollektiv zu zweien.

Uhren, Gold- und Silberwaren usw. — 1. Februar. Jacques Breitenstein-Rieder und Hans Breitenstein, beide von Buus und wohnhaft in Sissach, haben unter der Firma **J. Breitenstein & Sohn**, in Sissach, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche seit dem 1. Januar 1930 besteht. Handel in Uhren-, Gold- und Silberwaren, Brillen und andern optischen Artikeln. Hauptstrasse Nr. 50.

Speisen-Schutzglocken. — 1. Februar. Inhaber der Firma **Jean Sutter**, in Reinach (Baselland), ist Jean Sutter-Ammann, von Basel, wohnhaft in Reinach (Baselland). Fabrikation von Speisen-Schutzglocken. Baselstrasse Nr. 157.

1. Februar. Aus dem Vorstand der Genossenschaft unter dem Namen **Darlehenskasse Oberwil**, in Oberwil (S. H. A. B. Nr. 110 vom 13. Mai 1930, Seite 1019), ist der Beisitzer Albert Portmann-Vogt infolge Todes ausgeschieden. An Stelle des bisherigen Aktuars Friedrich Kunz-Bruder, dessen Unterschriftsberechtigung erloschen ist und der dem Vorstand weiterhin als Beisitzer angehört, ist als Aktuar neu ernannt worden Jakob Baumann-Stöckli, Postbeamter, von Basel, wohnhaft in Oberwil. Für die Genossenschaft führen die rechtsverbindliche Unterschrift unter sich kollektiv zu zweien der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar.

Elektrische Maschinen und Apparate usw. — 1. Februar. Die «Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie.», in Baden, mit Zweigniederlassung in Münchenstein (S. H. A. B. Nr. 156 vom 7. Juli 1923, Seite 1364) unter der Bezeichnung **Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie., Zweigniederlassung Münchenstein** führt nunmehr auch die französische und englische Firma, und zwar für den Hauptsitz «Société Anonyme Brown, Boveri & Cie.» und «Brown, Boveri & Company Limited» und für die Zweigniederlassung **Société Anonyme Brown, Boveri & Cie., Succursale de Münchenstein und Brown, Boveri & Company Limited, Branch of Münchenstein**. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 27. September 1924 ist das Aktienkapital von bisher 56 Millionen Franken durch Abstempelung der Aktien von



Fr. 500 auf Fr. 350 und derjenigen von Fr. 1250 auf Fr. 875 um 16,8 Millionen auf 39,2 Millionen, eingeteilt in 3848 Aktien von je Fr. 875 und 102,380 Aktien von je Fr. 350, reduziert worden. Die Inhaber der Aktien von Fr. 875 Nennwert haben das Recht, je zwei Stück dieser Aktien gegen 5 Aktien von Fr. 350 Nennwert umzutauschen. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 26. Oktober 1929 wurden die Statuten wie folgt abgeändert: Das Aktienkapital von bisher 39,2 Millionen Franken wird durch Ausgabe von 112,000 Aktien Serie B von Fr. 70 auf Fr. 47,040,000 erhöht, eingeteilt namentlich in 112,000 auf den Inhaber lautende Aktien zu Fr. 350 Serie A und 112,000 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 70 Serie B. Bezüglich der publizierten Tatsachen sind noch folgende Änderungen eingetreten: Gegenstand des Unternehmens ist: a) die Herstellung elektrischer Maschinen und Apparate sowie die Herstellung von Maschinen anderer Art; b) der Handel mit solchen und verwandten Artikeln; c) die Erbauung elektrischer Zentren, Bahnen und anderer ähnlicher Anlagen für eigene Rechnung oder für Rechnung Dritter; d) der Betrieb derartiger Anlagen für eigene oder fremde Rechnung; e) Beteiligung an in das Gebiet der Elektrotechnik und der angewandten Elektrizität einschlagenden und damit zusammenhängenden Unternehmungen. Die Gesellschaft kann Grundstücke erwerben, Fabriken errichten und alle Geschäfte betreiben, die mit dem Hauptzweck des Unternehmens im Zusammenhang stehen oder diesen zu fördern geeignet sind. Auf Beschluss des Verwaltungsrates können Zweigniederlassungen im In- und Ausland errichtet werden. Der Verwaltungsrat besteht aus 7—15 Mitgliedern. Weitere vorgenommene Änderungen betreffen die publizierten Tatsachen nicht. Aus dem Verwaltungsrat sind ausgeschieden Dr. Walter Boveri, bisher Präsident, dessen Unterschrift damit erloschen ist, Charles J. Brupbacher, Leopold Dubois, Dr. Jules Frey, Guillaume Pictet, Vincent Caillard und Alfred Cartwright. Fritz Funk, bish. Vizepräsident, ist nun Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates, Sidney William Brown führt als Delegierter des Verwaltungsrates Vollunterschrift und zeichnet damit auch für die Zweigniederlassung Münchenstein. Zum Vizepräsidenten und Delegierten des Verwaltungsrates mit Vollunterschrift wurde ernannt Henri A. Naville, Ingenieur, von Zürich, in Baden. Der bisherige Vizepräsident Georg Boner bleibt weiterhin Mitglied des Verwaltungsrates; seine Unterschrift wird gelöscht. Neu in den Verwaltungsrat ohne Unterschriftsberechtigung wurden ferner gewählt Dr. Max Staehelin, Präsident des Schweizerischen Bankvereins in Basel, von und in Basel; Dr. Alfred Schwarzenbach, Seidenfabrikant, von Thalwil, in Boeken bei Horgen; Dr. h. c. Agostino Nizzola, Ingenieur, von Leoc (Tessin), in Baden; Dr. Adolf Jöhr, Generaldirektor der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich, von Bern, in Zürich, und Dr. Walter E. Boveri, Bauquier, von Baden, in Zürich. In der Zweigniederlassung Münchenstein sind die Prokuren des Adolf Gutzwiller und des Otto Schmucki erloschen. Sämtliche Zeichnungsberechtigte zeichnen unter sich kollektiv zu zweien.

#### Schaffhausen — Schaffhouse — Sciàffusa

1934. 1. Februar. **Rex-Patent Aktiengesellschaft (Rex-Patent Société Anonyme) (Rex-Patent Limited)**, mit Sitz in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 150 vom 30. Juni 1933, Seite 1588). Der Verwaltungsrat hat an Fr. Luise Luginbühl, Sekretärin, von Oberthal (Bern), in Neuhausen, die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift erteilt. Die Unterschriften von Fritz Büttner und Alfons Müllenbach sind erloschen.

#### Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

Stärkungsmittel, kosmetische Artikel. — 1934. 2. Februar. Inhaber der Firma **Johann Hamma**, in Herisau, ist Johann Hamma, von und wohnhaft in Herisau. Fabrikation und Vertrieb von Stärkungsmitteln und kosmetischen Artikeln. Wilen.

Nähr- und Kräftigungsmittel. — 2. Februar. Der Inhaber der Firma **Paul Straub**, Fabrikation und Handel mit Nähr- und Kräftigungsmitteln, in Herisau (S. H. A. B. Nr. 287 vom 7. Dezember 1932, Seite 2866), verzoigt als neues Geschäftslokal: Bergstrasse 234c.

2. Februar. Genossenschaft unter der Firma **Viehzuchtgenossenschaft Heiden**, mit Sitz in Heiden (S. H. A. B. Nr. 23 vom 28. Januar 1928, Seite 185). Aus dem Vorstand ist der bisherige Präsident Sebastian Wehrli ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als neuer Präsident ist Johannes Graf, Landwirt und Käser, von und in Heiden, in den Vorstand gewählt worden. Er ist kollektiv mit dem Aktuar, zurzeit Emil Rechsteiner, zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift berechtigt.

#### Tessin — Tessin — Ticino

##### Ufficio di Lugano

Esercizio di industrie meccaniche, siderurgiche, ecc. — 1934. 1° febbraio. La società anonima «Società Anonima Italiana Ing. Nicola Romeo & C.» o per abbreviazione «Società Anonima Alfa Romeo», con sede in Milano (Italia), con deliberazione 7 dicembre 1933 del proprio consiglio di amministrazione, ha istituito una succursale a Lugano, sotto la ragione sociale **Società Anonima Alfa Romeo in Milano, Succursale di Lugano**. La società ha per isopropo l'impianto e l'esercizio di industrie meccaniche, siderurgiche, agricole, minerarie, chimiche ed estrattive, e più specialmente la fabbricazione ed il commercio di motori a scoppio per qualsiasi applicazione, aerei, automobili, con assunzione di qualsiasi relativa impresa. Gli statuti portano la data del 30 marzo 1930. La durata della società è fissata fino al 30 ottobre 1967. Essa potrà essere prorogata una o più volte per deliberazione dell'assemblea generale degli azionisti escluso il diritto di recesso per i dissenzienti. Il capitale è di Lire italiane 100,000,000, suddiviso in 1,000,000 di azioni da lire 100 cadauna. Le azioni sono al portatore, con facoltà ad ogni azionista di tramutarle in nominative e viceversa. Le pubblicazioni avvengono sulla Gazzetta Ufficiale del Regno. La società è amministrata da un consiglio di amministrazione composto da non meno di 5 e non più di 8 membri. Essa è vincolata di fronte ai terzi: a) dalla firma individuale: del presidente del consiglio di amministrazione o da quella del direttore generale, o dei direttori, individualmente; b) dalla firma collettiva di due procuratori. Fanno parte del consiglio di amministrazione: presidente, con firma individuale, S. E. Marchese Emanuele Trigona, privato, domiciliato a Firenze; consiglieri senza firma: S. E. Marchese Dino Perrone Compagni, privato, domiciliato a Firenze; Comm. Ing. Umberto Klinger, domiciliato a Roma; Ing. Vitaliano Colombo, domiciliato a Milano; avv. Giovanni Mauro, domiciliato a Milano. E direttore generale, con firma individuale, l'ing. Ugo Gobatto, domiciliato a Torino. Attuali procuratori, con firma collettiva a due, sono: Dott. Vincenzo Carioni, rag. comm. Carlo Dell'Oro, ing. Alfredo Bruchè, cav. Mario Veronesi, ing. Amedeo Izzo, tutti domiciliati a Milano. Tutte le persone sopra elencate sono cittadini italiani.

La succursale di Lugano è vincolata dalle firme degli aventi diritto a firmare per la sede ed inoltre dalla firma individuale del gerente della succursale stessa. Gerente della succursale è Luigi Rezzonico di Luigi, da Lugano, suo domicilio, commerciante. Ufficial della succursale di Lugano in Via Nassa 29.

Frutta e verdura. — 2 febbraio. La società in nome collettivo **Alfredo Giorzi & Co. in liquidazione**, frutta e verdura all'ingrosso, con sede in Lugano (F. u. s. di e. del 26 dicembre 1933, n° 802, pag. 3073), viene cancellata per fallimento decretato dall'Autorità competente.

2 febbraio. La società anonima «Compagnie Suisse pour la fabrication des chocolats et cacao», in Lugano (F. u. s. di e. del 4 aprile 1927, n° 79, pag. 612), con decisione 12 gennaio 1934 dell'assemblea degli azionisti è stata dichiarata sciolta e messa in liquidazione. La liquidazione sarà effettuata dal liquidatore Emil Pfirter fu Emil, direttore della «S. A. Cioccolata Tobler», da Pratteln (Basilea), in Berna, il quale è autorizzato a firmare con firma individuale, sotto la ragione sociale **Compagnie Suisse pour la Fabrication des Chocolats et Cacao, in liquidazione**. Le firme conferite agli amministratori Edoardo von Waldkirch, Teodoro Tobler, direttori Gaetano Bianchi ed Attilio Primi e procuratore Pio Bianchi, vengono cancellate.

#### Distretto di Mendrisio

Albergo. — 1° febbraio. La ditta individuale **Mary Bernaseoni**, esercizio dell'Albergo Varese, in Mendrisio (F. u. s. di e. del 12 agosto 1930, n° 186, pag. 1687), è cancellata a istanza della titolare per cessazione del commercio.

Mobili, serramenti. — 1° febbraio. Sotto la ragione sociale **Pratelli Monetti**, si è costituita, a partire dalla sua iscrizione nel registro di commercio, una società in nome collettivo, con sede in Mendrisio, della quale fanno parte: Isidoro e Giuseppe Monetti fu Pietro, entrambi da Mendrisio, loro domicilio. Fabbricazione di mobili o serramenti.

Officina meccanica, garage. — 1° febbraio. Titolare della ditta individuale **Lazzaroni Umberto**, in Mendrisio, è Umberto Lazzaroni di Arnoldo, suddito italiano, domiciliato a Mendrisio. Officina meccanica, autogarage e riparazioni.

Orologeria, orificeria. — 1° febbraio. Titolare della ditta individuale **Fignini Tullio**, in Chiasso, è Tullio Fignini, fu Daniele, da Morbio Inferiore, suo domicilio. Orologeria e orificeria. Via Emilio Bossi.

2 febbraio. La **Società Anonima di Partecipazioni ed Investimenti (S. A. P. I.)**, partecipazione ad aziende commerciali ed industriali ed operazioni affini con sede in Chiasso (F. u. s. di e. del 20 marzo 1929, n° 66, pag. 576), viene cancellata d'ufficio in seguito a decisione 1° febbraio 1934 del Dipartimento di Giustizia del Cantone Ticino in applicazione dell'art. 16 dell'ordinanza II riveduta del 16 dicembre 1918.

Ristorante. — 2 febbraio. Titolare della ditta individuale **Bisognetti Bortolo**, in Chiasso, è Bortolo Bisognetti fu Ignazio, suddito italiano, domiciliato a Chiasso. Esercizio di un ristorante. Via Emilio Bossi.

#### Waadt — Vaud — Vaud

##### Bureau de Cully

Auberge. — 1934. 31 janvier. Le chef de la maison **Ami Gruaz**, à Saint-Saphorin, est Ami Gruaz, fils d'Ami, de Pampigny et l'Isle, domicilié à St-Saphorin (Lavaux). Auberge de l'Onde.

Auberge. — 31 janvier. La maison **Charles Dénéreaz**, auberge de l'Onde, à Saint-Saphorin (Lavaux) (F. o. s. du c. du 7 novembre 1932, n° 261, page 2600), est radiée ensuite de remise de commerce.

31 janvier. Les deux maison suivantes sont radiées d'office par suite de décès:

1. Graines. — **Elvire Murisier**, commerce de graines, à Puidoux (F. o. s. du c. du 8 novembre 1916, n° 263, page 1698).

2. Café. — **Alcis Lavanchy**, Café du Midi, à Chexbres (F. o. s. du c. du 16 août 1926, n° 191, page 1493).

##### Bureau de Lausanne

31 janvier. La société en nom collectif **Jeanrenaud et Margot, Manufacture Lémania de cigarettes et tabacs d'Orient**, ayant son siège à Lausanne, commerce en gros de cigares, cigarettes, tabacs, etc. (F. o. s. du c. du 30 septembre 1930), est dissoute. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est en conséquence radiée.

Oeufs et beurre. — 31 janvier. La maison **Gürtler**, à Lausanne, oeufs et beurre en gros (F. o. s. du c. du 16 juillet 1926), fait inscrire que ses bureaux et dépôt sont à l'Avenue J. J. Mercier 9-Gare du Flon.

Boulangerie-pâtisserie. — 31 janvier. La raison **Hri, Chevalley, boulanger**, à Lausanne, boulangerie-pâtisserie (F. o. s. du c. du 30 octobre 1918), est radiée ensuite de remise de commerce.

Draperies, nouveautés, confections. — 31 janvier. La société en commandite **J. Rüttimann et Cie**, ayant son siège à Lausanne, draperies, nouveautés, confections (F. o. s. du c. du 2 novembre 1929), est dissoute. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est en conséquence radiée.

Société immobilière. — 2 février. Suivant procès-verbal dressé par le notaire Auguste Ceresole, à Lausanne, le 2 février 1934, et statuts du même jour, il a été constitué une société anonyme sous la raison sociale **La Sauvagère S. A.** Celle-ci a son siège à Lausanne, et a pour objet l'acquisition d'immeubles actuellement indéterminés, l'aménagement de ceux-ci, leur location, leur vente et tous actes commerciaux et industriels que comportent ces diverses opérations. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de fr. 20,000, divisé en 20 actions nominatives de fr. 1000 chacune, entièrement libérées. Les publications de la société seront faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil de 1 à 3 membres. Elle est valablement engagée par la signature d'un administrateur, si le conseil est formé d'un seul membre, et par la signature collective de 2 administrateurs, si celui-ci est formé de plusieurs membres. Le conseil d'administration est composé d'un seul administrateur qui est Michel Ceresole, de Vevey, régisseur, domicilié à Lausanne. Bureaux de la société: chez Michel Ceresole, régisseur, Grand Pont 2, Lausanne.

Graines potagères, fleurs. — 2 février. Le chef de la maison **Roger Ansermier**, à Lausanne, est Roger fils de Henri Ansermier, de Penthaiz (Vaud), à Cossonay. Représentations en graines potagères et fleurs. Avenue Rond Point 18.

##### Bureau de Rolle

22 janvier. La **Boulangerie de Mont-le-Grand**, société coopérative dont le siège est à Mont (F. o. s. du c. du 13 mars 1902, n° 99, page 393), fait inscrire les faits suivants: 1. Dans son assemblée générale du 15 février 1913, elle a décidé de réduire à trois le nombre des membres du comité jusqu'alors

fixé à sept. L'art. 10 des statuts a été modifié dans ce sens; 2. dans son assemblée générale du 25 novembre 1933, la société a renouvelé comme suit son comité: président: Ernest Jorand, de Bougy; viticulteur; membres: Emile Monnard, de Mont, viticulteur; Marcel Renevier, de Mont, viticulteur, tous trois domiciliés à Mont. De plus, elle a désigné en qualité de secrétaire-caissier Fritz Gallay, secrétaire-municipal et agent d'assurance, de Mont, y domicilié. Comme par le passé, le secrétaire-caissier est choisi hors du comité. La société demeure valablement engagée à l'égard des tiers par les signatures collectives du président et du secrétaire-caissier. La dite assemblée a pris acte du fait que les membres suivants: Jules Ansermet, président, Alexandre Blondel, Louis Gallay, François Monnard, Louis Faillettaz et Victor Monnard ne font plus partie du comité. Il en est de même du secrétaire-caissier Eugène Gallay. Les signatures du président Jules Ansermet et du secrétaire-caissier Eugène Gallay sont en conséquence radiées.

2 février. Les raisons individuelles suivantes sont radiées d'office:

a) ensuite de décès de leurs titulaires:

1. Auberge. — **Isaac Champendal-Schmid**, tenancier de l'auberge communale, à Bursins (F. o. s. du c. du 3 avril 1902, n° 127, page 505).

2. Boulangerie. — **Georges Fayet**, boulangerie, à Perroy (F. o. s. du c. du 31 janvier 1891).

3. Epicerie, mercerie. — **Julie Favez**, épicerie et mercerie, à Perroy (F. o. s. du c. du 19 juin 1896, n° 166, page 891).

b) ensuite de faillite des titulaires:

1. Charpentier, entrepreneur. — **Paul Pittet**, charpentier, entrepreneur, menuisier, à Rolle (F. o. s. du c. du 7 février 1891, n° 27, page 106; et du 19 juin 1896, n° 166, page 691).

2. Scierie, commerce de bois. — **Ernest Ruch**, scierie, commerce de bois, à Perroy (F. o. s. du c. du 31 mars 1925, n° 74, page 538).

c) ensuite de départ des titulaires:

1. **Dumarthey Emile**, Café de la jeune Suisse, café, restauration et commerce de détail, à Mont (F. o. s. du c. du 19 novembre 1919, n° 277, page 2028).

2. Laiterie, etc. — **Ls. Michot**, exploitation de la laiterie de Gilly, marchand de fromage et de pores, à Gilly (F. o. s. du c. du 7 août 1896, n° 222, page 916).

#### Bureau d'Yverdon

29 janvier. Suivant statuts du 14 octobre 1933, il a été constitué avec siège à Yverdon, sous la raison sociale **Société du Conservatoire et Institut de Musique d'Yverdon**, une association régie par les art. 60 et suivants du C. C. S. Elle a pour but de former par un enseignement rationnel et complet des musiciens amateurs. La société ne poursuit aucun but lucratif. Les ressources de la société consistent en parts nominatives de fr. 20 chacune, souscrites par les sociétaires, ainsi qu'en finances de cours et d'inscription versées par les élèves. Est membre de la société toute personne ayant souscrit ou acquis une ou plusieurs parts. La responsabilité de chaque sociétaire est limitée au montant de sa souscription. La société comprend aussi des membres passifs, lesquels seront admis moyennant le paiement d'une cotisation de fr. 5 par an. L'art. 70, al. 2, C. C. fait règle pour la sortie des sociétaires. Les parts ne donnent droit à aucune répartition des bénéfices qui seront intégralement versés au fonds de réserve. Les organes de la société sont: a) l'assemblée générale des sociétaires; b) le comité de direction; c) le directeur; d) les vérificateurs des comptes. La société est administrée par un comité de 5 à 9 membres. Le comité s'organise lui-même. La société est engagée par la signature du président ou du vice-président et du secrétaire, signant collectivement. Le président est Antoine Vodoz, de la Tour-de-Peilz, avocat; le vice-président: Charles Kohler, de Neuchâtel, directeur commercial, et le secrétaire: André Gonsct, commerçant, de Gessenay, tous trois domiciliés à Yverdon. Bureau de la société: Rue de la Poste, Yverdon.

#### Wallis — Valais — Valèse

##### Bureau de Sion

Mercurie, bonneterie, bazar, etc. — 1934. 22 janvier. Le chef de la maison **Louis Koenig**, à Sion, est Louis Koenig, de Ifwil (Berne), à Lausanne. Commerce de mercerie, bonneterie, chapellerie, textiles, confections, articles de bazar. Grand Pont 5, sous l'enseigne «Magasin Philibert».

Chaussures. — 31 janvier. La raison **Tosello Henri**, à Sierre, chaussures (F. o. s. du c. du 18 octobre 1923, n° 244, page 1967), est radiée d'office ensuite de départ de son chef.

1<sup>er</sup> février. La société coopérative dite **Caisse de Crédit Mutuel de Grimisuat**, dont le siège est à Grimisuat (F. o. s. du c. du 17 janvier 1929, n° 13, page 115), fait inscrire que Jean Ronx, agriculteur, de Grimisuat, à Grimisuat, ne fait plus partie du comité de direction. Sa signature est radiée. Il a été remplacé comme vice-président par Basile Balet, menuisier, de Grimisuat, à Grimisuat. La société est légalement engagée vis-à-vis des tiers par les signatures collectives à deux du président, du vice-président et du secrétaire du comité de direction.

Chaussures. — 3 février. La raison **Adolphe Clausen**, commerce de chaussures, à Sion (F. o. s. du c. du 19 mars 1923, n° 65, page 563), est radiée par suite du décès du titulaire.

Chaussures. — 3 février. Le chef de la maison **Otto Clausen**, à Sion, est Otto Clausen, de et à Sion. Commerce de chaussures. Rue de Lausanne à Sion.

#### Neuenburg — Neuchâtel. — Neuchâtel

##### Bureau de La Chaux-de-Fonds

Ebénisterie, menuiserie. — 1934. 1<sup>er</sup> février. La société en nom collectif **Riesen et Donzé**, exploitation d'un atelier d'ébénisterie et de menuiserie, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 14 février 1928, n° 37), est radiée d'office ensuite de faillite prononcée à La Chaux-de-Fonds, le 22 janvier 1934.

Confection, chemiserie, chapellerie. — 1<sup>er</sup> février. La raison **Albert Jacot**, tabacs et cigares, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 5 février 1929, n° 29), modifie son genre de commerce qui sera désormais: Confection, chemiserie, chapellerie. Le siège des bureaux a été transféré Rue Léopold Robert 47. Cette maison a repris la suite des affaires de la raison «Albert Gidion» radiée le 15 janvier 1934.

1<sup>er</sup> février. La raison individuelle **Laure Bruognolo, Montré Ozne (Laure Bruognolo, Ozne Watch)**, horlogerie, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 3 janvier 1930, n° 5), fait inscrire que le siège de ses bureaux est actuellement Rue du Parc 48.

Horlogerie. — 1<sup>er</sup> février. La raison **Henri Ditisheim, Fabrique Chevron**, horlogerie, pendulettes, appareils électriques, bijouterie, orfèvrerie, fabrication, achat et vente, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 20 janvier 1920, n° 17, et 28 juillet 1925, n° 172), fait inscrire que le siège de ses bureaux est actuellement Rue du Parc 2.

1<sup>er</sup> février. La raison **A. Bantle-Marquis, Hôtel de la Fleur de Lys**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 27 août 1906, n° 355), fait inscrire que l'origine actuelle de son titulaire Albert Bantle-Marquis est Bonfol (Berne).

1<sup>er</sup> février. Sous la raison sociale **Charcuterie de la Charrière, S. A.**, il a été créé une société anonyme à La Chaux-de-Fonds. Les statuts datent du 31 janvier 1934. Elle a pour objet l'exploitation de boucherie, charcuterie et porcherie. La durée de la société n'est pas limitée. Le capital social de fr. 2000 est composé de 4 actions nominatives de 500 francs. Les publications sont insérées dans la Feuille officielle suisse du commerce. L'administration est confiée à 1 ou plusieurs administrateurs. S'il y en a plusieurs ils signent à deux. Delle Esther Botteron, originaire de Nods (Berne), commercante, à La Chaux-de-Fonds, est administrateur unique. Bureaux: Rue des Fleurs 13.

Papiers peints, etc. — 1<sup>er</sup> février. La société en nom collectif **Luthy et Piquet, Successeurs de Delvecchio frères**, commerce de papiers peints et articles annexes, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 10 novembre 1925, n° 262), supprime de sa raison sociale «Successeurs de Delvecchio frères». La société continue donc son activité sous la raison sociale **Luthy et Piquet**.

Horlogerie. — 1<sup>er</sup> février. La raison **Emile Jobin**, horlogerie, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 9 janvier 1929, n° 6), fait inscrire que ses bureaux ont été transférés de la Rue du Parc 20, à la Rue de la Paix 39.

Lunetterie, optique, fournitures pour l'horlogerie, etc. — 1<sup>er</sup> février. La raison **Georges E. Brodbeck, Successeur de Le Globe S. A.**, commission, représentation, lunetterie et optique en gros, achat, vente et éventuellement la fabrication d'outils, de fournitures pour l'horlogerie, bijouterie, dentiste et de toutes pièces et fournitures de petite mécanique, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 29 septembre 1916, n° 229, et 25 octobre 1928, n° 251), fait inscrire que le siège de ses bureaux est actuellement Rue Numa Droz 150.

1<sup>er</sup> février. La société en nom collectif «**Benrus Watch Company**» ayant son siège à New York et une succursale à La Chaux-de-Fonds sous la raison sociale **Benrus Watch Company, Succursale de La Chaux-de-Fonds**, importation, vente et manufacture de montres bracelets (F. o. s. du c. du 15 mars 1927, n° 62), fait inscrire qu'elle a transféré le siège de ses bureaux Rue du Parc n° 123.

#### Bureau du Locle

Boîtes d'or. — 1934. 25 janvier. La raison **Perret et Steiner, en liquidation**, fabrication de boîtes d'or, société en nom collectif ayant siège au Locle (F. o. s. du c. des 28 décembre 1922, n° 292, page 2395, et 31 janvier 1927, n° 25, page 175), est radiée, la liquidation étant terminée.

Commerce de bois, etc. — 2 février. La société en nom collectif **Marchand et Monard**, commerce de bois, exploitation d'une scierie à vapeur, aux Ponts-de-Martel (F. o. s. du c. du 19 octobre 1916, n° 246, page 1596), est dissoute; la liquidation étant terminée, sa raison est radiée.

Scierie, commerce de bois. — 2 février. Le chef de la maison **Arnold Marchand-Droz**, aux Ponts-de-Martel, est Arnold Marchand allié Droz, de Sonvilier, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Scierie et commerce de bois. Grande Rue n° 2.

#### Bureau de Neuchâtel

25 janvier. **Société de l'Asile pour enfants convalescents**, association ayant son siège à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 11 décembre 1908, n° 307, page 2108). Se fondant sur les articles 52, al. 2, et 60 du Code civil, cette association renonce à son inscription au registre du commerce. Cette inscription est en conséquence radiée, l'association continuant d'ailleurs à subsister sans inscription.

Appareils de contrôle, outillages, etc. — 2 février. Le chef de la maison **Eugène Vuarraz**, à Neuchâtel, est Eugène-Jacques-Henri Vuarraz, originaire de Corcelles-sur-Chavornay (Vaud), domicilié à Neuchâtel. Achats, ventes, représentations industrielles et commerciales, notamment d'appareils de contrôle, outillages, véhicules automobiles, pneumatiques et accessoires, gazogènes. Evole n° 22.

Restaurant végétarien. — 2 février. **L'OASIS, Société coopérative, en liquidation**, restaurant végétarien, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 14 décembre 1933, n° 293, page 2945), est radiée, sa liquidation étant terminée.

Charpente et menuiserie. — 2 février. La société en nom collectif **Sausser et Colomb, Successeurs de Fritz Hammer & Cie**, charpente et menuiserie, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 30 juin 1909, n° 164; page 1178), est dissoute. Sa liquidation est terminée. La raison est en conséquence radiée.

Articles de cave, engrais chimiques, etc. — 2 février. La raison individuelle **René Huguenin**, importation d'articles de cave, engrais et produits chimiques en gros, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 8 décembre 1931, n° 286, page 2625), est radiée ensuite de transfert du siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 22 décembre 1933, n° 300, page 3045).

#### Genève — Genève — Ginevra

Cuir, etc. — 1934. 19 janvier. Aux termes d'actes reçus par Me Edouard Kunzler, notaire, à Genève, le 16 janvier 1934, il a été constitué sous la dénomination **Tanor S. A.**, une société anonyme ayant pour objet l'importation, l'exportation, l'achat et la vente de cuirs et articles en cuirs, la fabrication et la vente de maroquinerie, la fourniture de tous articles pour cordonnerie et la fabrication de chaussures. Son siège est à Genève. Sa durée est illimitée. Le capital social est de fr. 8500, divisé en 17 actions de fr. 500 chacune, nominatives. Gottlieb Küpfer, négociant, à Genève, fait apport à la société d'un lot de marchandises, dont l'inventaire en date du 16 janvier 1934, est demeuré annexé aux statuts. Ledit apport est consenti pour une somme globale de fr. 3500, qui est payée à G. Küpfer, par la remise de 7 actions de fr. 500 chacune, de la société, entièrement libérées. Jules Guth, négociant, à Genève, fait apport à la société d'un mobilier, d'un outillage et de sa clientèle, selon inventaire, en date du 16 janvier 1934, annexé aux statuts. Ledit apport est consenti pour une somme globale de fr. 2000, qui est payée à J. Guth par la remise de 4 actions de fr. 500 chacune de la société, entièrement libérées. Les publications de la société ont lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 5 membres. Lorsque la société a plus d'un administrateur, le conseil d'administration détermine la forme de la signature et désigne les personnes autorisées à signer valablement pour la société. Le conseil d'administration est composé d'un seul membre, en la personne de Gottlieb Küpfer, négociant, de Solcure, à Genève, avec signature sociale individuelle. Locaux: rue de Lausanne n° 54.

Café-brasserie. — 1<sup>er</sup> février. Ensuite du mariage de la titulaire venue Laurette Fontana née Dorthé, actuellement épouse séparée de biens et dûment autorisée de Joseph-Antoin Currat, de Fiaugères, Besnecens et Progens (Fribourg) et Genève, domiciliée à Genève, la raison **Veuve Laurette Fontana**, exploitation d'un café-brasserie, à Genève (F. o. s. du c. du 7 novembre 1933, page 2599), est modifiée en **Mme Currat**.

1<sup>er</sup> février. Dans son assemblée générale extraordinaire du 25 janvier 1934, la **Société Immobilière Centre 26**, société anonyme dont le siège est à Genève (F. o. s. du c. du 23 juillet 1932, page 1818), a réduit son capital social de la somme de fr. 29,250 à celle de fr. 29,000 par l'annulation d'une action de fr. 250. Le capital social est donc de fr. 29,000, divisé en 116 actions de fr. 250 chacune, nominatives. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Eugène Dupont, entrepreneur, de et à Genève, a été nommé unique administrateur, avec signature sociale, en remplacement d'Ernest Naef, démissionnaire, lequel est radié et dont les pouvoirs sont éteints. Adresse actuelle de la société: Rue Micheli du Crest 11bis, chez l'administrateur.

1<sup>er</sup> février. Dans son assemblée générale du 25 janvier 1934, dont procès-verbal authentique a été dressé par M<sup>e</sup> Pierre Jeandin, notaire, à Genève, la **Société Immobilière Le Mirage**, société anonyme dont le siège est à Cologny (F. o. s. du c. du 4 mai 1925, page 768), a adopté comme nouvelle raison sociale celle de **Société Immobilière Mirlac**. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Willy Ramseier, administrateur démissionnaire, est radié et ses pouvoirs éteints. Le Dr. Paul Randon, industriel, de Genève, à Cologny, a été nommé administrateur unique, avec signature sociale. Adresse de la société: Villa Mirlac, La Belotte (Cologny), chez l'administrateur.

Café, épicerie. — 1<sup>er</sup> février. Inscription d'office faite par le préposé, conformément à l'art. 26, al. 2, du règlement sur le registre du commerce et la Feuille officielle suisse du commerce, du 6 mai 1890.

Le chef de la maison **Louis-François Dunand**, à Moillesulaz (Thônex), est Louis-François Dunand, de Presinge, domicilié à Moillesulaz. Exploitation d'un café et d'une épicerie. Moillesulaz 156.

1<sup>er</sup> février. La **Société anonyme des Immeubles rues de Neuchâtel et de la Navigation**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 23 mai 1933, page 1241), a, dans ses assemblées générales extraordinaires des 19 décembre 1933 et 18 janvier 1934, dont les procès-verbaux authentiques ont été dressés par M<sup>e</sup> F. M. Rehous, notaire, à Genève, modifié ses statuts en ce sens: 1<sup>o</sup> que son objet est actuellement l'acquisition, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles dans le canton de Genève; 2<sup>o</sup> qu'elle a réduit son capital social de fr. 17,000 à fr. 5,000, par le rachat et l'annulation des 35 actions privilégiées de fr. 250 chacune et de 13 actions ordinaires de fr. 250 chacune. Le capital social est donc de fr. 5,000, divisé en 20 actions de fr. 250 chacune, au porteur; 3<sup>o</sup> que lorsque la société a un seul administrateur, elle est valablement représentée vis-à-vis des tiers et engagée par la signature individuelle de cet administrateur. Lorsqu'elle a plus d'un administrateur, le conseil d'administration détermine la forme de la signature, et désigne les personnes autorisées à signer valablement pour la société. Les statuts ont, en outre, été modifiés sur d'autres points non soumis à publication.

1<sup>er</sup> février. Aux termes d'acte reçu par M<sup>e</sup> Pierre Carteret, notaire, à Genève, le 17 janvier 1934, il a été constitué sous la dénomination de **Société Anonyme des Brûleurs Unverso**, une société anonyme ayant pour objet: l'exploitation, la fabrication et la vente de brûleurs à huile, d'appareils électriques et mécaniques, de fours stérilisateurs « Unverso » et en général, tous travaux de construction d'appareils ou de machines en rapport avec le but principal. La société pourra s'intéresser directement ou indirectement à toutes entreprises similaires. Son siège est à Genève. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est de fr. 25,000, divisé en 50 actions de fr. 500 chacune, nominatives. Louis Cornioley, à Genève, Boulevard du Pont d'Arve 7, Edmond Renaud, à Genève, route de Ferney 69, et Auguste Zbinden, à Genève, Avenue de la Grenade 6, font apport individuellement à la société en formation, de tous leurs droits dans l'entreprise de brûleurs au mazout « Unverso » et constructions électro-mécaniques, exploitée à Genève, route de Ferney 69. Louis Cornioley, Edmond Renaud, et Auguste Zbinden,

font apport notamment à la société de l'outillage, du matériel, du mobilier et des fournitures, le tout détaillé à l'inventaire, en date du 17 janvier 1934, annexé à l'acte de constitution, présentant un actif évalué à fr. 31,248.90, ledit apport fait et accepté pour le prix de fr. 18,000, la société présentement constituée reprenant à sa charge un passif de fr. 9000. Ils font, en outre, apport du droit au bail des locaux servant à l'exploitation de l'entreprise ci-dessus indiquée. L'apport des droits de Louis Cornioley dans la susdite entreprise est fait et accepté pour le prix de fr. 10,000, qui lui sera payé par la remise au pair de 20 actions de fr. 500 chacune, entièrement libérées de la société; l'apport des droits d'Edmond Renaud, dans ladite entreprise est fait et accepté pour le prix de fr. 5000, qui lui sera payé par la remise au pair de 10 actions de fr. 500 chacune, entièrement libérées de la société et l'apport des droits d'Auguste Zbinden dans la dite entreprise est fait et accepté pour le prix de fr. 3000, qui lui sera payé par la remise au pair de 6 actions de fr. 500 chacune, entièrement libérées de la société. L'organe de publicité de la société est la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 5 membres. Le conseil d'administration est composé de: Louis Cornioley, négociant, d'Aigle (Vaud) et Genève, à Genève; Edmond Renaud, technicien, de St-Georges (Vaud), à Genève, et Auguste Zbinden, représentant, de et à Genève, lesquels signent collectivement à deux. Dans sa séance du 17 janvier 1934, le conseil d'administration a nommé comme président, Louis Cornioley, et comme secrétaire Auguste Zbinden. Locaux de la société: Route de Ferney n° 69.

Confiserie-pâtisserie. — 1<sup>er</sup> février. Inscription d'office faite par le préposé, conformément à l'art. 26, al. 2, du règlement sur le registre du commerce et la Feuille officielle suisse du commerce du 6 mai 1890.

Le chef de la maison **Balbina Roggia**, à Genève, est Balbina Roggia née Fioretta, de nationalité italienne, domiciliée à Genève. Exploitation d'une confiserie-pâtisserie. Rue de la Corratrice 20.

1<sup>er</sup> février. L'adresse actuelle des sociétés anonymes suivantes est Corratrice 18 (régie E. et B. Naef):

1. **Société Anonyme Les Alpes Bellevue B.**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 26 novembre 1931, page 2528).
2. **Société Anonyme Les Alpes Bellevue C.**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 26 novembre 1931, page 2528).
3. **Société Anonyme Les Alpes Bellevue D.**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 12 juillet 1929, page 1460).
4. **Société Anonyme Les Alpes Bellevue E.**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 12 juillet 1929, page 1460).
5. **Société Anonyme Les Alpes Bellevue F.**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 12 juillet 1929, page 1460).
6. **Société Anonyme Les Alpes Bellevue G.**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 26 novembre 1931, page 2528).
7. **Société Immobilière Champel Prairial**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 2 novembre 1926, page 1926).
8. **Société Immobilière du Mervelet N° 17**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 13 avril 1926, page 664).

1<sup>er</sup> février. Les raisons ci-après sont radiées d'office ensuite de faillite:

1. **Société Immobilière Anubis**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 27 novembre 1933, pages 2770/71).
2. Autos, etc. — **Marius Chatelanat**, commerce et réparation d'autos, motos et vélos, à Corsier (Genève) (F. o. s. du c. du 16 septembre 1933, page 2181).
3. Café-restaurant. — **Janin**, exploitation d'un café-restaurant, à Genève (F. o. s. du c. du 27 octobre 1930, page 2193).
4. Epicerie-primeurs. — **Charles Prelat**, commerce d'épicerie-primeurs, à Genève (F. o. s. du c. du 20 février 1933, page 407).
5. Café, etc. — **Martha Probst**, exploitation d'un café-brasserie-restaurant à l'enseigne « Brasserie Gambirinus », à Genève (F. o. s. du c. du 28 novembre 1933, page 2784).

„Union“, Compagnie d'Assurances sur la Vie Humaine, 9, Place Vendôme, à Paris

Bilan au 31 décembre 1932

Actif			Passif		
Fr. franc.	Ct.		Fr. franc.	Ct.	
638,287,975	21	Valeurs mobilières:	Capital social ou de garantie . . . . .	50,000,000	—
5,678,733	51	Obligations et lettres de gage.	Réserve statutaire . . . . .	3,787,096	74
99,340,709	30	Actions de compagnies d'assurances.	Autres réserves:		
2,816,068	07	Autres actions.	Réserve de garantie (art. 5 de la loi du 17 mars 1905) . . . . .	5,584,895	—
7,518,480	95	Autres valeurs mobilières.	Réserve pour risques soumis à surprimes . . . . .	5,000,000	—
170,519,399	59	Valeurs affectées à la garantie du fonds de retraite.	Réserve pour fluctuations des valeurs mobilières . . . . .	4,000,000	—
36,437,625	31	Titres de gage immobilier.	Réserve pour fluctuations de change . . . . .	6,000,000	—
135,162,373	12	Prêts et avances sur polices.	Réserve complémentaire des catégories d'assurances . . . . .	3,500,000	—
636,654	—	Immeubles.	Réserve pour primes échues et non recouvrées . . . . .	3,777,045	13
24,646,884	11	Usufruits et nues propriétés.	Réserve pour éventualités et gestion de la New-York . . . . .	11,500,000	—
39,746,603	67	Effets à recevoir, avoirs en banque, chèques postaux, caisse.	Réserve pour déperissement d'immeubles . . . . .	15,794,852	08
34,068,680	28	Avoirs provenant des réassurances.	Provision pour gros travaux d'installation et d'aménagement du siège social . . . . .	942,388	71
7,503,456	01	Avoirs auprès d'agents et de preneurs d'assurances.	Réserve pour assurance du risque de guerre . . . . .	15,000,000	—
51,537,919	89	Intérêts et loyers.	Réserve pour acquisition d'affaires nouvelles . . . . .	6,000,000	—
		Autre actif et débiteurs divers.	Réserve pour accidents du travail (Personnel) . . . . .	4,247,592	15
		De l'actif ci-dessus, sont engagés à titre de sûretés, de cautionnements ou de gages: 75,040,180.34.	Réserves techniques:		
		(V. G. 8)	Réserves mathématiques et correction relative à l'échéance des rentes . . . . .	962,368,526	—
			Correction relative à l'échéance des primes . . . . .	66,415,389	—
			Réserve pour sinistres, capitaux échus, rentes et rachats à régler . . . . .	12,115,937	66
			Engagements:		
			Dépôts et cautionnements . . . . .	4,974,441	62
			Bénéfices laissés en dépôt pour les assurés . . . . .	3,395,575	90
			Autre passif et créiteurs divers . . . . .	36,791,130	26
			Fonds de prévoyance du personnel de la société . . . . .	13,638,118	38
			Excédent du crédit . . . . .	19,068,625	29
1,253,901,613	92			1,253,901,613	92

Paris, 23 juin 1933.

Pour la Compagnie: Le Directeur: J. Boissarie. Le Mandataire Général pour la Suisse: Genton.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Schweizerisch-polnisches Zusatzabkommen

Am 3. Februar 1934 wurde in Bern das am 22. Dezember 1933 paraphierte Zusatzabkommen zur bestehenden Handelsübereinkunft zwischen der Schweiz und Polen vom 26. Juni 1922 endgültig unterzeichnet. Das Abkommen wird nach Genehmigung durch die beiden Regierungen in Kraft treten. Das genaue Datum wird unter Bekanntgabe der Zollvereinbarungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt veröffentlicht. 31. 7. 2. 34.

Accord commercial et accord de clearing avec la Turquie

Comme les journaux l'ont annoncé, la Suisse a conclu avec la Turquie le 1<sup>er</sup> février un accord commercial destiné à remplacer l'accord provisoire du 4 décembre 1933, venant à expiration le 11 février 1934<sup>1)</sup>. En même temps que le nouvel arrangement, entrera en vigueur le 11 février un accord de clearing signé avec la Turquie le 29 décembre 1933. Les deux accords sont conclus pour une durée de six mois et pourront être renouvelés par tacite reconduction pour des périodes de même durée.

En dehors des listes ci-après, les importations suisses en Turquie continueront à bénéficier, pendant la durée de l'accord, du régime général du contingentement et de compensation en vigueur.

L'importation de marchandises suisses en Turquie se fera par tous les ports et stations turcs autorisés à effectuer le dédouanement des marchandises de provenance étrangère. Toutefois, les maisons qui desireront importer par un autre port que celui d'Istanbul sont priées d'en aviser préalablement le Ministère de l'Economie nationale à Ankara.

Nous publions ci-dessous le texte des listes annexées à l'accord du 1<sup>er</sup> février, ainsi que le texte de l'accord de clearing.

I. Accord commercial.

Liste A.

Marchandises dont l'importation de Suisse est admise librement en Turquie:

N° du tarif douanier	Désignation des marchandises
23a	Lait condensé, sans sucre.
23b	Lait condensé sucré.
23c	Lait en poudre avec et sans sucre.
24b	Emmental, Gruyère, Saanen, Sbrinz, et autres Spalen, y compris Emmental et Gruyère en boîtes.
66c	Colles: objets en ces matières.
89	Courroies de transmission, tuyaux et autres objets en cuir ou peau utilisés dans les machines.
102	Fils de laine et de poils de toutes sortes (y compris ceux bobinés pour le tricotage ou le tissage).
103	Toutes sortes de fils de laine et de poils conditionnés pour la vente au détail.
139b	Tresses pour chapellerie en soie artificielle, mélangée avec d'autres matières textiles, y compris celles de ramie et de chanvre, recouvertes de cellophane.
148b 2	Cloches de chapellerie en soie naturelle ou artificielle ou mélangée, pour dames, non garnies.
164b	Farine lactée, sucrée, telle que Nestlé et spécialités farineuses similaires.
212	Chocolat, cacao préparé avec du sucre (sous toutes formes), mélangés ou non avec d'autres matières.
227	Beurre de cacao.
281	Celluloïd, galalithe, bachelithe et similaires et articles en ces matières: a) en morceaux, blocs, feuilles, barres ou tubes; b) articles combinés ou non avec d'autres matières.
321b 1	Cloches de chapellerie en paille, rotin ou autres matières végétales, ébauchées.
345b	Cartons coupés (imprimés ou non), entre autres cartes de visite, billets, étiquettes, cartes postales (illustrés ou non), dos de calendriers, cartons de piatographie, menus et autres articles similaires en carton coupé, non combinés avec d'autres matières.
553b	Réclames sur papier ou carton, illustrées.
563b	Articles en papier et en carton (combinés ou non avec d'autres matières) (imprimés ou non).
566	Fils de coton, non blanchis, à un bout.
567	Fils de coton non blanchis, tordus.
568	Fils de coton blanchis, à un ou plusieurs bouts.
569	Fils de coton teints, élançés, à un ou plusieurs bouts.
570	Fils de coton, mercerisés, blanchis ou non ou teints, à un ou plusieurs bouts.
571	Fils de coton conditionnés pour la vente au détail, blanchis ou non, teints, tordus ou non.
572	Fils et ficelles en coton destinés à la fabrication des filets.
580	Bobinot (tulle pour rideaux), canevas (de toute sorte): b) blanchis ou teints.
582	Broderies, applications, galons brodés de matières autres que la laine et la soie, et ceux combinés avec des paillettes de verre, de celluloïd ou de métal ou avec des fils métalliques ou similaires.
584	Dentelles de coton, tissus dentelés (y compris ceux combinés ou mélangés de fils métalliques ou d'autres matières).
586	Festons en coton (bordures et entre-deux).
599	Corsets de toutes sortes, ceintures ventrières, soutien-gorge.
437b	Cloches de chapellerie en lin, ramie ou autres.
441	Caoutchouc fondu, pur ou mélangé.
446	Tissus élastiques, lissus trempés dans le caoutchouc, enduits de caoutchouc sur une face ou à l'intérieur ou collés sur du caoutchouc.
448	Calçons, chemises, plastrons, gants, bonnets de bain, ceintures à hernie, poches à glace, préservatifs de toutes sortes, tétines, rondelles, parties élastiques de pulvérisateur, poires de cornes d'appel, irrigateurs et poires, éponges, savonneuses, vases de lit, bidets, oreillers, lits, instruments de médecine tels que sondes pour estomac, voies urinaires et autres, écouteurs (phonoscopes) et similaires caoutchouc (combinés ou non avec d'autres matières).
449	Autres articles de caoutchouc non dénommés ailleurs dans le tarif (combinés ou non avec d'autres matières).
452	Linoléum et kamptulicau pour couvrir les planchers (en morceaux ou pièces).
453	Toile cirée pour tapisser les murs ou couvrir des étagères, tables ou meubles (en morceaux ou en pièces).
455	Rubans métriques en toile étirée.
*181	Briques réfractaires.
488	Articles d'électricité en faïence ou porcelaine, et leurs parties, tels que isolateurs, douilles, fusibles, coupe-circuits, interrupteurs, piles, rosaces et autres.
491b	Pierres synthétiques pour l'horlogerie et la bijouterie.
494a 1	Bouteilles, flacons, galons, pots, damejeannes et similaires (teints ou couleur naturelle) ordinaires, simples.
505	Lampes à incandescence (ampoules électriques).
510a	Boutons, perles, cell artificiel, porte-cigares, colliers, bracelets, bagues, boucles d'oreille, épiquets et autres parures similaires, pendentifs d'abat-jour et de lustre (opaques ou transparents), nus ou combinés avec des matières communes.
533	Vis, écrous, boulons en fer.
535a	Poêles à pétrole, à l'électricité, poêles à pétrole à mèche ou à compression (combinés ou non avec d'autres matières).
538	Outils à main de toutes sortes, en fer (avec ou sans manche).
539	Articles de coutellerie, tels que couteau, coupe-papier, sabre, canif, fourchette, cuiller, ciseaux, tondeuse pour cheveux, rasoirs, rasoirs mécaniques, nécessaires pour ongles, casse-noisettes, tire-bouchons et similaires.

<sup>1)</sup> Voir Feuille officielle suisse du commerce n° 269 du 9 décembre 1933.

N° du tarif douanier	Désignation des marchandises
540	Remouleuses pour rasoir mécanique et leurs pièces de rechange.
550	Tissus en fer.
552	Articles de quincaillerie non dénommés ailleurs dans le tarif, tels que ustensiles de cuisine et de table, services à café et à thé, lampes et parties de lampes, fers à repasser, moulins à café, machines à hâcher, robinets, seaux, baignoires, objets de cabinet, pelles et pinces à feu, cloches d'animaux, étrières, capsules de bouteilles et autres articles similaires.
553	Autres articles fins en fer non dénommés ailleurs dans le tarif, tels que bagues, boucles d'oreilles et autres objets de parure, sonnettes, clochettes, boutons, dés, mors, éperons, attaches de papier ou de peau, enclers, plumes, plumes à réservoir, et autres nécessaires de bureau, peignes et autres articles fins et objets d'ornement.
557a	Tuyaux, raccords et parties de tuyau en cuivre, ordinaires ou teints.
558 1	Fils et câbles de cuivre utilisés pour le courant électrique, isolés avec du caoutchouc, gutta-percha, papier, amiante et autre.
559	Objets de tréfilerie en cuivre.
562	Clous, vis, rivets (de toutes sortes), écrous et boulons en cuivre.
565	Objets de ferronnerie et de quincaillerie en cuivre, tels que, meubles, accessoires de porte et de fenêtre, mors, étrières, sonneries, robinets, clous pour meubles, outils à main, lits et autres similaires (combinés ou non avec d'autres matières).
569	Aluminium et ses allages.
582	Autres objets en nickel ou de ses allages (combinés ou non avec d'autres matières).
593	Montres de poche et montres-bracelets en boîtes de toute espèce, y compris les bracelets appartenant aux montres, ainsi que les bracelets de rechange non métalliques.
595c	Pendules, pendulettes, réveils en bois ou en métal simple.
598	Baromètres, taximètres, manomètres, loch, voltmètres, podomètres, compteurs de gaz, d'eau et d'électricité et autres instruments à mouvement d'horlogerie non spécialement dénommés ailleurs dans le tarif et leurs parties constituantes.
606	Gramophones, phonographes, graphophones.
607	Parties d'instruments de musique, accessoires et pièces de rechange.
614	Longues-vues et jumelles de toute sorte, lunettes, loupes, stéréoscopes.
615	Appareils photographiques et leurs parties.
616	Appareils de cinématographie et de projection, lanternes magiques et leurs parties techniques.
618	Appareils de télégraphie et de téléphonie avec fils et leurs parties techniques.
619	Appareils récepteurs et émetteurs de téléphonie et de télégraphie sans fil et leurs accessoires et parties techniques.
624	Thermomètres, densimètres, hygromètres, alcoomètres.
625	Instruments techniques, instruments d'arpentage et de triangulation, instruments de mathématique, de physique, de météorologie, non dénommés ailleurs.
626	Appareils et instruments de médecine, de chirurgie et de vétérinaire.
627	Tables, fauteuils, chaises et autres accessoires d'opération pourvus de dispositifs spéciaux pour dentiste ou chirurgien.
632	Instruments de pesage.
633	Appareils pour balayer les tapis et autres (y compris ceux pourvus de dispositifs électriques).
*634	Autres instruments et appareils non désignés expressément.
648	Chaudières à vapeur.
649	Machines actionnées par toute espèce de force motrice (avec leurs chaudières).
*651	Moteurs à pétrole, benzine, dérivés de pétrole ou à autres combustibles, moteurs mobiles (montés ou non montés).
*652	Moteurs électriques, dynamos, transformateurs, commutateurs, résistances, bobines, magnéto, bougies, convertisseurs, distributeurs, ventilateurs, aspirateurs et similaires (montés ou non montés).
653	Accumulateurs et piles: a) accumulateurs et leurs plaques de rechange; b) piles à liquides (toutes sortes) (y compris leurs zines et charbons).
655	Parties non dénommées ailleurs des machines ci-dessus.
*656	Machines pour toutes les phases de la fabrication du papier, et les parties de ces machines.
*657	Machines à travailler les matières textiles, et les parties de ces machines.
*658	Machines à tourner, à scier, à raboter, à emboutir, à tréfiler, marteaux-pilons, machines à fabriquer des clous, des boîtes en fer blanc, le verre, et machines utilisées dans la verrerie, machines pour fabriquer le ciment, les moules pour ciment, machines à concasser la pierre et autres machines et leurs parties servant à la fabrication d'objets avec des métaux, de la terre et du bois (montées ou non montées).
660	Machines à coudre, machines à broder ou à tulle, leurs parties mécaniques et pièces de rechange.
661	Machines à typographie, lithographie, à relier, à fondre et à composer les caractères et autres machines d'imprimerie et leurs parties.
662	Machines à écrire et à calculer.
665	Pompes de toute espèce, et leurs parties, pour liquides, gaz, air et autres.
*et 666	Machines de meunerie, machines à pétrir, à fabriquer et à préparer des pâtes, bonbons, saucisses et autres comestibles, machines à glace, à stériliser, à pasteuriser, machines frigorifiques (machines frigorifiques), machines à bobiner les fils, ascenseurs, machines pour l'essai des matériaux, machines à emballer automatiquement, machines pour la fabrication de l'huile d'olive, et leurs parties.
669	Voitures automobiles de charge (camions, camionnettes): a) complètes; c) châssis, avec ou sans moteur.
679	Vélocipèdes, avec ou sans moteur, side-car, et leurs parties.
702	Couteurs minéraux.
703	Encre d'imprimerie et d'écriture, couleurs pour peinture.
704	Couteurs minéraux préparés pour l'industrie.
706	Couteurs organiques artistiques (obtenus du huile, du goudron, de houille).
707	Sel d'aunine, dérivés de phénol et de naphthol.
709	Vernis (toutes sortes).
710	Potassium et ses sels.
760	Produits insecticides.
853c	Métaldéide (combustible « Méta »).

Note. La lettre E. correspond à la lettre H, et la lettre F à la lettre V du texte du tarif douanier turc.

Dans l'application des listes, ce sont les numéros du tarif de 1929 qui serviront de base.

\* Remarque. L'importation des marchandises tombant sous les positions 481, 646, 651, 652, 656, 657, 658 et 660 ci-haut énumérées est subordonnée à l'autorisation préalable du ministère turc de l'économie nationale, toutes les fois qu'il s'agirait de machines ou de marchandises servant à l'industrialisation du pays. Les autres articles qui, sans pouvoir servir à l'industrialisation du pays, tombent sous ces mêmes positions, seront expressément désignés et ajoutés à une liste B. Sera affranchie de limitation l'importation des marchandises indiquées sur cette liste qui devra être préparée et élargie au fur et à mesure sur la demande de la Légation de Suisse et l'assentiment du ministère de l'économie.

## Liste B.

Machines dont l'importation peut être effectuée sans autorisation du Ministère turc de l'Economie nationale (voir remarque ad. liste A).

N°s du tarif douanier turc	Désignation des marchandises
ex 606	Ascenseurs, Frigidaires (pour usage domestique), Cries, Machines pour couper le jambon, et les parties des articles ci-dessus.

Dans l'application des Listes, ce sont les numéros du tarif de 1929 qui serviront de base.

## Liste C.

N°s du tarif douanier turc	Désignation des marchandises	Contingents alloués à la Suisse pour les six premiers mois de la durée de l'accord
		Kg
106	Tissus de laine pure non dénommés ailleurs (combinés ou non avec d'autres matières):	
	a) pesant jusqu'à 200 g. au m <sup>2</sup> . . . . .	1.200
	b) pesant de 201 à 600 g. au m <sup>2</sup> . . . . .	1.550
132	Fils et cordonnets (Ibrischim):	
	b) de soie artificielle, teints ou non teints (y compris ceux conditionnés pour la vente au détail) . . . . .	11.000
381	Tissus ou tricots de coton, blanchis, teints, imprimés, brodés, brochés, non dénommés ailleurs dans le tarif (y compris ceux mélangés ou combinés avec des fils métalliques):	
	a) . . . . .	1.250
	b) . . . . .	4.250
	c) . . . . .	8.000
	d) . . . . .	500

Dans l'application des Listes, ce sont les numéros du tarif de 1929 qui serviront de base.

## II. Accord de clearing.

Sont déclarées applicables à l'accord de clearing avec la Turquie, les dispositions de l'arrêté du Conseil fédéral relatif à l'exécution des accords conclus avec différents pays pour régler les paiements résultant du commerce de marchandises du 14 janvier 1932, avec le complément apporté par l'arrêté du Conseil fédéral du 13 octobre 1932.

Le texte de l'accord, dont la traduction en allemand paraîtra dans un des prochains numéros de la Feuille officielle suisse du commerce, est le suivant:

Afin de faciliter le règlement des paiements entre les deux pays, le Gouvernement de la République Turque et le Gouvernement de la Confédération Suisse ont convenu d'adopter les dispositions suivantes:

Art. I. Le règlement des créances résultant d'opérations commerciales entre les deux pays se fera par le système du clearing, en Turquie à la Banque centrale de la République de Turquie et en Suisse à la Banque Nationale Suisse, selon les dispositions ci-après.

Art. II. Toute créance résultant d'achats de marchandises turques importées en Suisse devra être réglée par un versement en francs suisses effectué à la Banque Nationale Suisse.

La Banque Nationale Suisse créditera les sommes encaissées sur un compte global sans intérêts, qui sera ouvert par ses soins au nom de la Banque centrale de la République de Turquie.

Art. III. Toute créance résultant d'achats de marchandises suisses importées en Turquie devra être réglée par un versement en livres turques à la Banque centrale de la République de Turquie.

La Banque centrale de la République de Turquie créditera les sommes encaissées sur un compte global sans intérêts, qui sera ouvert par ses soins au nom de la Banque Nationale Suisse.

Art. IV. Les deux banques d'émission s'engagent à accepter tout paiement conforme aux clauses du présent accord; elles ne pourront en aucun cas subordonner leur acceptation à des conditions qui n'y sont pas expressément mentionnées.

Il est entendu que les deux banques d'émission accepteront les versements représentant des acomptes à valoir sur le montant de livraisons payables en plusieurs fois et à régler par le clearing, à la condition toutefois que les contrats de livraison, contenant tous les détails nécessaires, soient soumis à la banque d'émission qui recevra de tels versements.

Art. V. Le paiement des articles de consommation devra s'effectuer auprès de la Banque centrale de la République de Turquie dans un délai de trois mois au plus tard après le dédouanement de la marchandise.

Quant aux livraisons pour des installations industrielles, leur paiement sera effectué dans les délais prévus aux contrats de livraison, après vérification faite et consentement donné par la Banque centrale de la République de Turquie.

Art. VI. Chacun des deux Gouvernements prendra, en ce qui le concerne, les mesures nécessaires pour obliger ses importateurs à employer le système du clearing.

Il est précisé que les dispositions du présent arrangement de clearing ne concernent que les marchandises d'origine et de provenance des deux pays et effectivement importées dans les deux pays en payant les droits et taxes y afférents.

Les exportateurs des deux pays conservent ainsi le droit de réclamer le paiement direct de la contre-valeur des marchandises en transit respectivement dans les deux pays, sans que ces montants soient assujettis aux dispositions du présent arrangement.

Art. VII. Les livraisons suisses faites, soit à l'Etat ou à des services publics turcs, soit en vertu de contrats de travaux publics, seront également réglées conformément au présent système de clearing.

Art. VIII. La Banque centrale de la République de Turquie et la Banque Nationale Suisse s'avertiront réciproquement des versements effectués auprès d'elles. Chaque avis d'encaissement portera les mentions de date et d'origine nécessaires pour permettre les paiements aux vendeurs intéressés.

Tous les versements et paiements au crédit ou par le débit des comptes globaux existant auprès de la Banque Nationale Suisse, ainsi qu'auprès de la Banque centrale de la République de Turquie, se feront sur la base du franc suisse.

La conversion des livres turques en francs suisses, ou des francs suisses en livres turques, s'effectuera d'après la cote officielle de la Banque centrale de la République de Turquie au jour du versement.

Art. IX. Les créances libellées en d'autres monnaies que les monnaies nationales des deux pays contractants seront converties en francs suisses, en Turquie et en Suisse, au cours du jour du versement.

Art. X. Les paiements aux vendeurs seront effectués, pour les exportations suisses par la Banque Nationale Suisse, et pour les exportations turques par la Banque centrale de la République de Turquie. Ils seront effectués dans l'ordre chronologique des versements prévus à l'Art. VIII et dans les limites des disponibilités des comptes globaux susvisés.

Art. XI. La présente convention s'applique à toutes les créances résultant d'exportations de marchandises faites avant son entrée en vigueur.

Les créances résultant de livraisons de marchandises dont le montant aurait été versé, avant l'entrée en vigueur du présent arrangement, à un compte quelconque en Turquie en faveur d'un vendeur suisse, devront, à la demande du créancier, être transférées, dès l'entrée en vigueur du présent arrangement et conformément à son article I, au compte global tenu à la Banque centrale de la République de Turquie pour la Banque Nationale Suisse.

Art. XII. 1. Les débiteurs turcs ont le droit de verser en faveur de créanciers suisses, au compte global tenu à la Banque centrale de la République de Turquie, le montant de dettes ne provenant pas d'opérations en marchandises, à la condition que la création de ces dettes remonte à une date antérieure à l'entrée en vigueur du présent accord. Les versements ne pourront toutefois s'effectuer qu'avec l'agrément des instances turques compétentes en matière de devises.

2. Le mode de règlement prévu sous chiffre 1 du présent article ne peut pas être appliqué aux créances créées postérieurement à l'entrée en vigueur du présent arrangement et ne résultant pas du commerce de marchandises.

Art. XIII. Le 30 % de toute somme versée à la Banque Nationale Suisse par les importateurs de marchandises turques en Suisse, conformément à la présente convention, sera immédiatement mis à la libre disposition de la Banque centrale de la République de Turquie, en un compte spécial en francs suisses ouvert à son nom auprès de la Banque Nationale Suisse. Ce pourcentage pourra être augmenté d'accord entre les deux Gouvernements. La mise à la libre disposition de la Banque centrale de la République de Turquie de ce pourcentage de 30 % implique que les exportations turques en Suisse seront de 100 quand les importations suisses en Turquie seront de 70. L'exécution de la présente convention ne donnera donc lieu, en aucun cas, à des transferts de devises de Turquie en Suisse.

Art. XIV. Si, dans les relations d'affaires entre deux parties contractantes, dont l'une est établie en Suisse et l'autre établie en Turquie, la possibilité se présentait d'une compensation directe de créances résultant d'achats et de ventes réciproques, il sera loisible aux deux banques d'émission d'autoriser cette compensation.

Art. XV. Si le présent accord prend fin à sa première échéance ou lors de l'une de ses échéances ultérieures, et n'est pas prolongé, les importateurs du pays en faveur duquel un solde subsisterait auprès de l'institut d'émission de l'autre pays, devront continuer à verser la contre-valeur de leurs importations à leur banque d'émission jusqu'à l'amortissement complet des créances correspondant à ce solde.

Art. XVI. Les deux banques d'émission prendront d'un commun accord toute mesure propre à assurer le bon fonctionnement du clearing dans le cadre des dispositions du présent accord.

Art. XVII. Selon le traité d'union douanière conclu le 29 mars 1923 entre la Confédération suisse et la Principauté de Liechtenstein, le présent accord sera applicable également au territoire de la Principauté de Liechtenstein.

Art. XVIII. Le présent accord entrera en vigueur à la même date que l'accord commercial turco-suisse en préparation. Sa durée sera de six mois; il sera prorogé par tacite reconduction pour des périodes de même durée, sauf préavis donné 60 jours avant l'expiration de la période en cours.

Fait en double exemplaire, à Zurich,  
le 29 décembre 1933.

31. 7. 2. 34.

## Niederlande — Verlängerung von Einfuhrbeschränkungen

Laut Mitteilung der Schweizerischen Gesandtschaft im Haag sind durch königliche Beschlüsse u. a. die Einfuhrbeschränkungen für folgende Waren verlängert worden:

A. Für die Dauer eines weiteren Jahres, d. h. vom 1. Februar 1934 bis 31. Januar 1935:

1. Kleider und Unterkleider, gestrickt oder aus Trikotstoffen, ohne Verwendung von Gummi (Strümpfe und Socken nicht inbegriffen). Das Kontingent beträgt nimmher 30 % (früher 75 %) der durchschnittlichen Einfuhr während der Jahre 1929, 1930 und 1931 (nach dem Wert berechnet), in dem Sinne, dass während der Dauer der Kontingentierung nicht mehr als 45 % der Menge (Gewicht) zugelassen wird, die durchschnittlich während der Jahre 1929, 1930 und 1931 an solchen Waren aus dem betreffenden Land eingeführt worden ist.

Der Volkswirtschaftsminister ist ermächtigt, ausser diesem Kontingent für die Einfuhr aus näher von ihm zu bezeichnenden Ländern besondere Kontingente festzusetzen.

Gemäss Verfügung des Volkswirtschaftsministers fallen die nachfolgenden Artikel nicht unter die vorstehende Kontingentierung:

Babysehuhe, Bettsehuhe, Damenkleider, Mützen, mit oder ohne Schiffs oder Shawls, Umschlagtücher, Peignoirs, Borten für Sportstrümpfe, Shawls.

2. Unterkleider (mit Ausnahme von solchen, die aus Trikotstoffen verfertigt oder gestrickt wurden und ferner von Korsetten und Büstenhaltern und von Korsetten mit angehefteten Schweissblättern aus Gummi).

Das Kontingent beträgt 50 % (bisher 80 %) der durchschnittlichen Einfuhr während der Jahre 1931 und 1932 (nach dem Wert berechnet), in dem Sinne, dass während der Dauer der Kontingentierung nicht mehr als 50 % der Menge (Gewicht) zugelassen wird, die durchschnittlich während der Jahre 1931 und 1932 an solchen Waren aus dem betreffenden Land eingeführt worden ist.

Der Volkswirtschaftsminister ist ermächtigt, ausser diesem Kontingent für die Einfuhr aus näher von ihm zu bezeichnenden Ländern besondere Kontingente festzusetzen.

3. Glaswaren für Haushaltszwecke.

Das Kontingent beträgt 40 % (bisher 85 %) der durchschnittlichen Einfuhr während der Jahre 1931 und 1932.

Der Volkswirtschaftsminister hat jedoch die Befugnis, ausser diesem Kontingent für die Einfuhr aus näher von ihm zu bezeichnenden Ländern besondere Kontingente festzusetzen.

Bei der Einfuhr der unter Ziff. 1, 2 und 3 genannten Waren ist wie bisher die Vorlage eines von der zuständigen Stelle ausgefertigten Ursprungszeugnisses erforderlich, ausgenommen bei Postpaketen, die nicht für den Handel bestimmt sind.

B. Für die Dauer von weitem 7 Monaten, d. h. vom 1. Februar 1934 bis 1. September 1934:

#### Gummiartikel und Gummischläuche für Fahrräder.

Das Kontingent beträgt 60% (früher 100%) der Anzahl Gummimäntel und Gummischläuche für Fahrräder, die durchschnittlich während 7 Monaten der Jahre 1929, 1930 und 1931 zur Einfuhr gelangte.

Der Volkswirtschaftsminister hat jedoch die Befugnis, ausser diesem Kontingent für die Einfuhr aus näher von ihm zu bezeichnenden Ländern besondere Kontingente festzusetzen.

Gemäss Verfügung des Volkswirtschaftsministers ist nunmehr bei der Einfuhr der vorgenannten Artikel ein von der zuständigen Stelle ausgefertigtes Ursprungszeugnis vorzulegen, sofern es sich nicht um Postpakete handelt, die nicht für den Handel bestimmt sind. Für Waren, die vor dem 6. Februar 1934 zur direkten Einfuhr nach Holland versandt werden, ist kein Ursprungszeugnis erforderlich. 31. 7. 2. 34.

#### Niederlande — Neue Einfuhrbeschränkungen

Laut Mitteilung der Schweizerischen Gesandtschaft im Haag ist in den Niederlanden durch zwei königliche Beschlüsse die Einfuhr weiterer Waren kontingentiert worden. Die Regelung ist folgende:

Während der Zeit von 12 Monaten, d. h. vom 1. Januar 1934 bis 31. Dezember 1934 ist die Einfuhr aus jedem Land verboten:

1. **Manufakturen, Stoffen und Geweben aus Flachs, Hanf und Halbleinen**, sofern die Einfuhr mehr beträgt als 50% des Wertes, der durchschnittlich in den Jahren 1930, 1931 und 1932 an solchen Waren aus dem betreffenden Land eingeführt wurde, in dem Sinne, dass während des in diesem Artikel genannten Zeitabschnittes aus jedem Land nicht mehr als 65% der Menge zugelassen wird, die durchschnittlich während der Jahre 1930, 1931 und 1932 an solchen Waren aus dem betreffenden Land eingeführt worden ist.
2. **Verpackungsglas (mit Ausnahme von Glaswaren in Körben) und zwar:**
  - a) Flaschen mit einem Inhalt von mindestens 15 cl. und mit einer Mundweite von höchstens 50 mm aus farbigem Glas;
  - b) Flaschen mit einem Inhalt von mindestens 15 cl. und mit einer Mundweite von höchstens 50 mm aus weissem Glas;
  - c) Flaschen mit einem Inhalt von mindestens 15 cl. und mit einer Mundweite von höchstens 50 mm aus halbweissem Glas (hellgrün);
  - d) Verpackungsglaswaren (Einmachflaschen, Töpfe und dergl.) mit einem Inhalt von mindestens 15 cl. und mit einer Mundweite von mehr als 50 mm;
  - e) Verpackungsglaswaren (Medizinfläschchen usw.) mit einem Inhalt von weniger als 15 cl.;

sofern diese Einfuhr mehr beträgt als 40% der Menge, die von jedem Artikel durchschnittlich während der Jahre 1931 und 1932 aus dem betreffenden Land eingeführt worden ist.

Der Volkswirtschaftsminister hat die Befugnis, ausser den in den vorgenannten Absätzen 1 und 2 bestimmten Kontingenten für die Einfuhr aus näher von ihm zu bezeichnenden Ländern besondere Kontingente festzusetzen.

Der Volkswirtschaftsminister kann ein Verzeichnis derjenigen Artikel aufstellen, die von dieser Kontingentierung nicht betroffen werden.

Gemäss Verfügung des Volkswirtschaftsministers ist bei der Einfuhr der vorgenannten Artikel ein von der zuständigen Stelle ausgefertigtes Ursprungszeugnis vorzulegen, sofern es sich nicht um Postpakete handelt, die nicht für den Handel bestimmt sind. Für Waren, die vor dem 6. Februar 1934 zur direkten Einfuhr nach Holland versandt werden, ist kein Ursprungszeugnis erforderlich. 31. 7. 2. 34

#### Handelsreisende in der Schweiz

##### Takeinnahmen und Verkehrsstatistik 1933.

Die Einnahmen an Patenttaxen beliefen sich im Jahre 1933 auf Fr. 1,532,638. — oder Fr. 39,784.85 weniger als im Vorjahre (1932: Fr. 1,572,422.85; 1913: 530,595. —). Diese Einnahmen fallen gänzlich den Kantonen zu, indem der Bund nur die Abrechnung und die richtige Verteilung an die Kantone besorgt.

Die schweizerischen Reisenden haben an die Einnahmen beigetragen mit Fr. 1,500,038. — (1932: Fr. 1,508,622.85; 1913: Fr. 502,895), die ausländischen mit Fr. 32,600. — (1932: Fr. 63,800. —; 1913: Fr. 27,700. —).

Im Jahre 1933 wurden ausgestellt: 36,059 Ausweiskarten (1932: 38,563; 1913: 36,258), wovon 28,335 Gratiskarten an Grossreisende (1932: 30,623; 1913: 32,541) und 7724 Taxikarten an Kleinreisende (1932: 7940; 1913: 3717). Von diesen 7724 Taxikarten waren 766 Kollektivkarten (eine Karte für zwei Reisende), was insgesamt 8490 Kleinreisende ergibt. Davon waren 8312 (1932: 8311) für Schweizerfirmen tätig und 178 (1932: 319) für ausländische Firmen.

Die ausländischen Kleinreisenden verteilen sich auf die verschiedenen Länder wie folgt:

China 26, Deutschland 63, England 6, Frankreich 46, Italien 17, Oesterreich 20.

Die Gesamtzahl der Reisenden überhaupt betrug 36,825 (1932: 39,253; 1913: 37,115). 31. 7. 2. 34.

#### Voyageurs de commerce en Suisse

##### Recettes des patentes et statistique des voyageurs en 1933.

Les recettes provenant des patentes sont versées entièrement aux cantons; la Confédération se charge uniquement des opérations comptables. En 1933 les recettes se sont élevées à fr. 1,532,638. —, chiffre accusant une réduction de fr. 39,784.85 sur l'année précédente (1932: fr. 1,572,422.85; 1913: fr. 530,595. —).

Les voyageurs suisses ont payé fr. 1,500,038. — (1932: fr. 1,508,622.85; 1913: fr. 502,895. —), les voyageurs étrangers fr. 32,600. — (1932: fr. 63,800. —; 1913: fr. 27,700. —).

Il a été délivré en 1933 36,059 cartes de légitimation (1932: 38,563; 1913: 36,258), dont 28,335 cartes gratuites à des voyageurs suisses en gros (1932: 30,623; 1913: 32,541) et 7724 cartes payantes à des voyageurs en détail (1932: 7940; 1913: 3717). Des cartes payantes, 766 étaient collectives (une même carte pour deux voyageurs); le nombre total des voyageurs en détail s'est donc élevé à 8490, dont 8312 (1932: 8311) représentaient des maisons suisses et 178 (1932: 319) des maisons étrangères.

Les voyageurs en détail étrangers se répartissent, par pays, comme il suit:

Allemagne 63, Autriche 20, Chine 26, France 46, Grande-Bretagne 6, Italie 17.

Le nombre total des voyageurs de commerce s'est élevé à 36,825 (1932: 39,253; 1913: 37,115). 31. 7. 2. 34.

#### Restrictions dans le service postal international

(Récapitulation des dispositions actuellement valables.)

1. **Egypte.** Seuls les remboursements grevant les envois de messagerie sont admis à destination de l'Egypte. Le service des mandats de poste et des recouvrements est suspendu dans les deux directions.

2. **Argentine.** Le montant maximum des mandats de poste de l'Argentine à destination de l'étranger est limité à 25 pesos ou à l'équivalent en monnaie du pays de destination.

Un expéditeur en Argentine ne peut envoyer à l'étranger des envois avec valeur déclarée que jusqu'à 500 francs-or par mois.

3. **Inde britannique.** Les mandats de poste de l'Inde britannique pour la Suisse ne sont admis, jusqu'à nouvel avis que jusqu'au montant maximum de 5 £ par jour et par expéditeur.

4. **Bulgarie.** Tous les envois de marchandises à destination de la Bulgarie, doivent être accompagnés d'un certificat d'origine que l'on peut se procurer auprès de la chambre cantonale de commerce compétente. Ce document doit être joint aux papiers d'accompagnement.

5. **Chili.** Le service des mandats de poste et des remboursements est suspendu dans les deux directions.

6. **Danemark.** L'importation d'actions et obligations danoises ne peut avoir lieu, jusqu'à nouvel avis, que par les banques danoises et les membres de la bourse des valeurs de Copenhague.

7. **Allemagne.** La limitation à 200 reichsmarks par mois, pour le même destinataire, du montant des remboursements de tout genre et des recouvrements à destination de l'Allemagne, s'applique aussi aux envois dont le montant encaissé doit être versé au crédit d'un compte de chèques postaux en Allemagne.

Le beurre, le fromage et les œufs ne peuvent être importés en Allemagne que sur présentation d'un document dit « Uebernahmeschein » établi par un office allemand désigné par le Ministère compétent (Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft).

Les produits agricoles en provenance de Suisse ne sont admis que lorsque les envois sont accompagnés d'un certificat d'origine correspondant, établi par les chambres de commerce.

8. **Estonie.** Les envois contre remboursement ne sont remis aux destinataires en Estonie que si ceux-ci sont possesseurs d'une autorisation de la banque d'Estonie.

Certaines marchandises destinées à la vente, pour lesquelles l'expéditeur doit s'informer, ne peuvent être importées qu'avec permis d'importation spécial.

9. **Grèce.** Les remboursements à destination de la Grèce ne peuvent plus être acceptés.

Il existe pour certaines marchandises des restrictions d'importation (se renseigner à ce sujet auprès du département fédéral de l'économie publique, service des renseignements, à Berne). Les marchandises non continentes, expédiées en petits paquets et en colis postaux, à l'usage personnel du destinataire, sont cependant admises sans autorisation spéciale d'importation.

Les services des mandats de poste et des lettres avec valeur déclarée sont suspendus dans la direction Grèce-Suisse.

10. **Islande.** Jusqu'à nouvel avis, les recouvrements à destination de l'Islande ne sont admis que jusqu'au montant maximum de 100 couronnes islandaises.

De même, le montant maximum des mandats de poste de l'Islande pour la Suisse est réduit jusqu'à nouvel ordre à 100 couronnes islandaises.

11. **Italie.** Le montant maximum des remboursements grevant des colis postaux à destination de l'Italie est limité à 1000 lires italiennes ou l'équivalent au cours des mandats de poste.

12. **Japon, y compris le Chosen (Corée) et les possessions japonaises.** La somme totale des mandats de poste que le même expéditeur, au Japon, peut envoyer le même jour à destination du même pays est restreinte à 1000 yens ou l'équivalent de cette somme en monnaie du pays de destination, à moins d'une autorisation spéciale de l'autorité compétente.

13. **Yougoslavie.** Les envois de toute nature grevés de remboursement, à destination de la Yougoslavie, ne sont pas admis jusqu'à nouvel avis. Le montant maximum des mandats de poste, à destination de la Yougoslavie, est réduit, jusqu'à nouvel ordre, à 3000 dinars, soit 250 francs suisses. On ne peut expédier de Yougoslavie ni mandat de poste, ni lettre avec valeur déclarée.

14. **Lettonie.** Tous les mandats de poste et les virements à destination de l'étranger, ainsi que l'encaissement de remboursements sont passibles, sans exception, de l'autorisation de la commission des changes.

15. **Mozambique (colonie portugaise en Afrique).** Les envois grevés de remboursement à destination du Mozambique ne sont plus admis que s'il est joint une autorisation de paiement du « Conselho de Cambios ».

16. **Norvège.** Les mandats de poste de la Norvège à destination de l'étranger ne sont plus admis, jusqu'à nouvel avis, que pour un montant maximum de 50 couronnes norvégiennes.

Dans le sens inverse, des mandats de poste de l'étranger, expédiés simultanément au profit d'un même destinataire en Norvège, ne sont plus payés en une fois, mais seulement par acomptes.

17. **Autriche.** Tout le service des remboursements et des recouvrements pour l'Autriche est suspendu. Dans la direction Autriche-Suisse, le service des mandats de poste est suspendu.

18. **Perse.** La personne qui veut introduire des marchandises doit avant tout et jusqu'à nouvel avis demander une autorisation d'importation auprès du département persan du commerce.

19. **Roumanie.** Le service des remboursements et des recouvrements est suspendu dans les deux directions. Pour les envois de marchandises à destination de la Roumanie, des certificats d'origine que l'on peut se procurer auprès de la chambre cantonale de commerce compétente sont exigés.

Les lettres de valeur, groups, etc. renfermant des billets de banque roumains ou étrangers, des chèques ou de l'or, ne peuvent être exportés de Roumanie sans une autorisation de la banque nationale roumaine.

20. **Espagne.** L'importation en Espagne de pierres précieuses et de bijoux (cependant sans la bijouterie fausse et les montres en or) est soumise aux restrictions suivantes:



Sorgfältige, gründliche Vorbereitung auf  
**Maturität und Handelsdiplom** 103-2  
**Institut Dr. Schmidt St. Gallen**  
Lyceum auf dem **Rosenberg** bei  
Ziel: Erziehung lebensstüchtiger Charaktere. Methode: Grösstmögliche Individualisierung. Für Jüngere: Spezialabteilung in besonder. Schulheim.

**Individuelle Erziehung** | **Knaben-Institut**  
blet das voralpine Landeserziehungsheim „**Felsenegg**“  
Gegründet **Zugerberg** 1000 m  
1903 u. M.  
Höhenaufenthalt ohne Unterbrechung der Studien. Sämtliche Schulstufen.  
Interne staatliche Diplome, Handelsdiplom, Handelsmaturität, Sprachdiplome. - Vorbereitung auf eidg. Maturität. - Prospekte.

# Hypothekbank in Winterthur

## Einladung

ZUR

**ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre**  
auf **Samstag, den 24. Februar 1934, nachmittags 2 1/2 Uhr**  
im **Kasino in Winterthur**

### TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung für das Jahr 1933; Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Die Eintrittskarten werden gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 14. bis 23. Februar 1934 auf unseren Bureaux in Winterthur und Zürich ausgegeben, wo auch Geschäftsberichte zur Verfügung stehen.

Während der gleichen Zeit liegen Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung, nebst dem Berichte der Kontrollstelle, beim Hauptsitz in Winterthur zur Einsicht der Aktionäre auf. (1329 W) 371 I

Winterthur, den 31. Januar 1934.

Namens des Verwaltungsrates,  
Der Präsident: **L. Völkl.**

# Likonia A.-G., Basel

## Einladung

ZUR

**ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre**  
auf **Donnerstag, den 15. Februar 1934, 12.15 Uhr mittags**  
im **Schützenhaus in Basel**

### TAGESORDNUNG:

1. Vorlage des Jahresberichtes, der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinns. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Antrag des Verwaltungsrates über Fusion unserer Gesellschaft mit der «Holderbank» Financière Glarus A. G.

Die Jahresrechnung mit dem Bericht der Kontrollstelle und Begründung des Fusionsvertrages, sowie die Eintrittskarten zur Generalversammlung können ab 5. Februar 1934 bezogen werden bei:

Bank Eckel Naber & Cie., Basel.  
Banque Cantonale Neuchâteloise, Neuchâtel.  
Union Vaudoise du Crédit, Lausanne.

Basel, den 24. Januar 1934. (2396 Q) 272 i

Der Verwaltungsrat.

# A. G. für Moderne Strassen, Glarus

**Einladung zu einer ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre**  
auf **Freitag, den 16. Februar 1934, nachmittags 5 Uhr,**  
ins **Büro der Herren Rechtsanwälte Dr. G. Hürliemann, Dr. R. Blass & Dr. H. Hürliemann, Bahnhofstrasse 32, Zürich.**

### TRAKTANDEN:

Abänderung der Artikel 21 und 23 der Statuten.  
Paris, den 6. Februar 1934. Die Rechnungsrevisoren:

**Alexandre de Biedermann,**  
**Henri Treilles.**

(5601 Z) 395

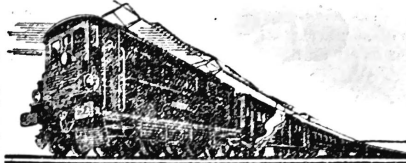
## Ryff & Co. A. G. Bern

**Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre**  
Samstag, den 24. Februar 1934, um 11 Uhr, in Bern, Sandrainstrasse 3

Traktanden: 1. Annullierung eines Teils des bisherigen Aktienkapitals, Reduktion des verbleibenden Restbetrages und Umwandlung desselben in Namenaktien.  
2. Konstituierung eines Prioritätsaktienkapitals.  
3. Statutenrevision. 381

Die Zutrittskarten werden gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz in unserm Bureau abgegeben.  
Bern, den 7. Februar 1934. Der Verwaltungsrat.

Inserate haben im Schweizerischen Handelsamtsblatt besten Erfolg



DAS GUTE HOTEL IN BAHNHOF-NAHE!

**AARAU AARAUERHOF**  
**HOTEL RESTAURANT**  
Das gediegene und bequeme Hotel am Bahnhof mit prima Küche und Keller und gut bürgerlichen Preisen. Mit höfflicher Empfehlung Th. Imfeld.

**BASEL HOTEL BASLERHOF**  
Aeschenvorstadt 55 (Nähe Zentralbahnhof)  
Famillienhotel, moderner Komfort. - Rendez-vous der Kaufleute. - Zimmer von Fr. 4.50 an. - Appartements mit Bad und Staatstelephon.

**BERN HOTEL SCHWEIZERHOF**  
Gegenüber dem Bahnhof. Sämtl. Zimmer mit fliessend. Wasser und Telephon. Grössere und kleinere Konferenzzimmer. Ausstattungszimmer. Bankettsäle. Neuenoviertes Café-Restaurant und Grill. H. Schüpbach, Dir.

**LUZERN HOTEL DU PONT**  
Alle Zimmer mit fliessendem Wasser von Fr. 4.- an. Auch Zimmer mit Privatbad und Staatstelephon. American-Bar mit täglichen Künstler-Konzerten. Henry Mettler, Prop.

**ST. GALLEN NEUE POST**  
**HOTEL GARNI**  
Herrlich logiert. Und der Giger Quick Lunch à nur Fr. 1.90 unübertroffen.

**STUTT GART HOTEL GRAF ZEPPELIN**  
Modernstes Haus Süddeutschlands.  
Gegenüber dem Hauptbahnhof.  
12 Autoböden. 120 Zimmer ab RM. 5.-.  
50 Bäder. Vornehme Gesellschaftshalle.

## Liquidationen . . .

dann nicht die Aktiven verschleudern durch teuren Verwaltungs-Apparat.  
Wir führen Liquidationen rasch und günstig durch, bringen Anseesstände herein u. schlichten Streitigkeiten.  
Verlangen Sie unseren Vertreter oder den Gratisprospekt.

**INKASSO**  
**GESELLSCHAFT**  
**ZÜRICH**  
Talstrasse 63 Telefon 35.835



**HOTEL**  
**Habis-Royal**  
Bahnhofplatz  
**ZÜRICH**  
Restaurant

**Handels- und Rechts-**  
**Auskünfte**  
Revueissements commerciaux et juridiques

Genf: Me. L. Willemin, avocat, Ceard 11. Adv., Ink. - Ch. Gosandie, huissier. - A. Lüthi, agent d'affaires, antor., Gérant du Crédit-reform. 2. Tour Maitresse. Lausanne: O. Wiedmann, exp.-compt., av. Gare 24. Lugano: Dr. C. Pozzi & Dr. P. Flutsch, Handelsachen Notariat. Telefon 2.52. Luzern: L. Baumer-Ott Oberger. pat. Sachw., Hirschengraben 40. - Franz Widmer, Int. Ink. Olten: Eugen Nagel, Treuhand-Notariat. Tel. 2634. St. Gallen: M. Baumann Rb. Zürich: Bachold & Wunderli, Schw. Infb., Schweizerg. 12

**Schweiz. Verband**  
**Creditreform**  
gegründet 1858  
Handels-Auskünfte auf die Schweiz und das Ausland. Inkassiert durch die Geschäftsführer. Auskunfts-Sekretariat Creditreform Zürich 7 - Telefon 21.215 Kreisbureau an allen Hauptplätzen der Schweiz.  
Die führende Auskunfts-Comptoir Th. Eckel A. G. gegr. 1858 empfiehlt sich zur Besorgung v. Handels-Auskünften sowie für den Einzug von Forderungen jeder Art auf die Schweiz und das Ausland.  
Basel, Bern, Genf, Lugano, Luzern, Zürich. 3900  
Eigene Filialen im Ausland.

**Patente**  
in allen Ländern durch  
Dipl.-Ing. J. Späty  
Limmatquai 32, Zürich.  
Tel. 29.585 522

# Bank in Langenthal

**Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre**  
Montag, den 12. Februar 1934, nachmittags 2 Uhr  
im **Gasthof zum Kreuz in Langenthal**

### TRAKTANDEN:

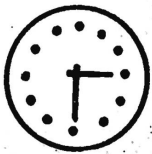
1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1933 und Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle pro 1934.
5. Unvorhergesehenes.

Geschäfts- und Revisionsbericht stehen den Aktionären vom 1. Februar an im Bureau der Bank zur Verfügung.

Ausweiskarten für die Versammlung sind bis 12. Februar 1934, vormittags, gegen gehörigen Ausweis über den Aktienbesitz an unserer Kasse erhältlich. 297 i

Der Verwaltungsrat.





**Voire horloge ne marque pas l'heure exacte...  
Pardon! ma pendule donne l'heure juste...**



L'horloge électrique ZENITH se branche directement sur le secteur; elle comporte un mouvement de précision dont le ressort est remonté par un moteur Ferraris. Grâce à sa réserve de fonctionnement de 40 heures les interruptions de courant ne peuvent entraver la marche impeccable de l'horloge ZENITH qui est construite par les horlogers les plus habiles du monde.

Tableau réjouissant, car en règle générale des deux horloges, ni l'une ni l'autre ne donnent l'heure juste.

Heureusement les cas de cette nature deviennent de plus en plus rares dans la vie commerciale, car l'homme d'affaires soucieux de ses intérêts remplace les pendules à marche irrégulière par cette merveille de précision qu'est l'horloge électrique ZENITH qui se branche sur le secteur.

Là, où une horloge électrique ZENITH marque l'heure, il n'y a plus place pour une doute sur l'exactitude, car

30-30

# ZENITH / HEURE EXACTE électrique

Demandez le prospectus C 106 à :

**A.-G. für Messapparate Bern, Schwanengasse 8**

## STANDARD

die schweizerische Sicht-Kartei



### Einen Augenblick, bitte!

Ist das zweite Wort am Telefon. Warum? Weil für jede Information der Hörer weggeklippt und irgendwo gesucht und aufgeschlagen werden muss. Anders mit der

### STANDARD-Sichtkartei!

Der Hörer bleibt am Ohr, alles Gewünschte wird mit einer Hand aufgeschlagen. Solche Erledigung macht Eindruck auf den Kunden. Er verkehrt gerne mit Ihnen. Er und Sie sparen das Wertvollste: Zeit!

Verlangen Sie Vorschläge oder Drucksache 20/H.

**RUD. FÜRER SÖHNE**

ABTEILUNG BÜRO-ORGANISATION. TEL. 94.680

Représentant pour la Suisse française:

**A. Zahler-Barras, Genève**  
86, Rue de la Servette. 35-4

# RENA

das überlegene Adressier-System

**Vorzüge:** konkurrenzlos im Ausarbeiten ohne Aufwand. Absolute Reibungslosigkeit. Benötigt keine Stimmzettel. Die Adressen werden auf ein eigenes Schreibsystem für den eigentlichen Einwahler übertragen. Keine Schreibmaschinenarbeit. Keine Adressen.

Prospekte und Vorführungen durch:  
**ERNST JOST, MERKURSTR. 38, ZÜRICH 7**  
TELEFON 22182

## Aktiver oder stiller Teilhaber

wegen Vergrößerung eines alten, seriös geführten Privat-Unternehmens (Weinhandlung), mit 80,000 bis 100,000 Franken (SA 13 S) 325

### gesucht.

Genügende Sicherheiten vorhanden. Nur ernsthafte Reflektanten belieben sich zu melden (Vermittler-Angebote wandern in den Papierkorb) unter Chiffre SA 13 S an Schweizer-Annoncen A.-G., Schaffhausen.

## Auflegung des öffentlichen Inventars

Das öffentliche Inventar über den Nachlass des am 5. November 1933 verstorbenen **Hermann Herschel Tiktin**, geb. 1884, von Angostowa (Poien), wohnhaft gewesen Seefeldstrasse 62, in **Zürich 8**, gewesen Inhaber der Firma Hermann Tiktin, Kredithaus „Zur Mühle“, Handel in Manufakturwaren und Trikotagen, Herren-Konfektions- und Massgeschäft, zuletzt Seefeldstr. 5, Zürich 8, liegt den Beteiligten im Sinne von Art. 584 Z.G.B. bis **9. März 1934** bei der unterzeichneten Amtsstelle zur Einsicht auf.

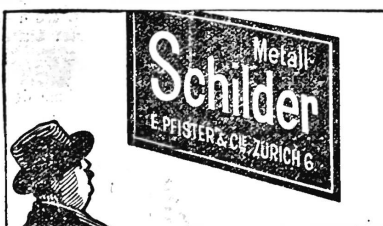
Zürich 8, den 3. Februar 1934.

Notariat Riesbach-Zürich:  
K. Weher, Notar.

## elches

ENTWÜRFE - RETOUCHEN-STRICH  
AUTOTYPEN - FARBENDRUCKE  
PHOTOLITHO FÜR STEIN UND OFFSET

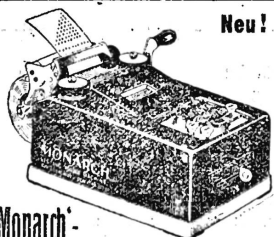
**F. PFISTERER, GRAPH. KUNSTANSTALT**  
BERN, BALDERSTRASSE 30 • TEL. 33.344



**Kommerzielle Anzeigen**  
finden die beste Beachtung im  
**Schweizerischen Handelsamtsblatt**

Sie fühlen sich nicht recht wohl?  
Dann sagt Ihnen unsere Schrift No. W12 wie unsere Spezialkur Sie wieder hoch bringt!

**KURANSTALT Gennrich 1900m & M DEGERSHEIM**



Neu! Neu!  
Nur 5 Kilo  
Nur 10-Tasten  
Nur Fr. 485.—

### Monarch-Portable-Additions-Maschine

Verlangen Sie unsern Prospekt M.P. 1 oder eine Monarch-Portable-Additions-Maschine auf Probe. Völlig kostenlos und unverbindlich für Sie.

**ANTON WALTISBÜHL & CO., ZÜRICH**  
Bahnhofstrasse 46 Telephone 36.740